

Hammmagazin

Stadtilustrierte für Hamm Juni 2018 / 45. Jahrgang



**ELTERN WERDEN IST
NICHT SCHWER ...**

Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?

LEG
gewohnt gut.

Tel. 02 11 / 740740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de



SENDERMANN

Bad- und Heizungsspezialisten



Ostwennemarstr. 1 · 59071 Hamm · ☎ 02381 91490-0
Werner Str. 79 · 59368 Werne · ☎ 02389 45871

www.badspezialisten-sendermann.de



Hamm:

Mumien

Der Traum vom ewigen Leben

Bis 17. Juni 2018

gustav lübcke
**museum
hamm**
rem
Rheinisch-Erft-Museum

www.museum-hamm.de
Telefon: 02381/17-5714



Gefördert durch:

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Hammmagazin

INHALT

Lachmuskeln statt Zeigefinger	3
Helfen wie die Heinzelmännchen	8
Wo der Erdball Spielzeug und mehr ist	12



Ausgezeichnet	14
Engagiert für das Ehrenamt	15
Humorvoll auf Hamms Spuren	17
Alltägliches entdecken	8
Die Legende des Lachens	21
Im Rollen	23
„Jetzt spielen wir!“	30



Taste für Taste	33
Sommer im Museum	35
Trio schafft Arbeitsplätze	38



Hochkarätige Acts	41
Die Hammer Einwohner-WM	43
Rebellisch und zügellos	44

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Dr. Alexander Tillmann (verantw.)

Anzeigen
Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
Telefon: 0 23 81 / 37 77 22
Telefax: 0 23 81 / 37 77 51
E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Fotos:

S.1(Titel): Renate Alf, S.3/4:
Andreas Rother, S.5: Renate Alf,
S.7: © Focus Pocus LTD - Fotolia.
com, S.8: Lakov Filimonov - Fotolia.
com, S.9: von der Linde, S.14: DKJS
/ Piero Chiussi / Max Lautenschlä-
ger für Robert Bosch Stiftung S.21:
Circus Krone, Seite 27: Maximare,
Mark Wessels, Seite 28: Stadtwerke
Hamm, S.31 (Mitte): Andreas Rother,
S.35: Ute Hoeschen, S.36: Heinz
Feussner, Picasa S.38: © Nikolai
Sorokin - stock.adobe.com, S.41:
ARTON SEFA / Universal Music,
Matthias Dahl, S.43: ©Vitaly
Krivosheev - Fotolia.com, S.44:
M.Borggreve, S.45: Riemann

LACHMUSKELN STATT ZEIGEFINGER

Es dauert nur wenige Minuten, bis das Eis zwischen Matthias Bartscher und den rund 150 Zuschauern gebrochen ist. „Wenn wir unsere Kinder wie Prinzen behandeln, haben wir perfekte Jobs als Dienstboten“, erklärt er. Bartschers Publikum – in erster Linie (junge) Eltern – ist begeistert.



Wenn der 59-Jährige augenzwinkernd vom „Allgemeinen Prinzensyndrom, APS“ spricht, dann ist das nicht mit dem erhobenen Zeigefinger, sondern gerne auch selbstironisch. Insbesondere wenn es um die eigene Inkonsistenz bei der Erziehung geht. Beim Elternkabarett wisse

er eigentlich nie so ganz genau, ob er als Erziehungsberater helfen oder seine Erfahrungen als Vater „selbsttherapeutisch“ verarbeiten wolle. Im „normalen Leben“ ist Matthias Bartscher Projektmanager im Jugendamt der Stadt Hamm und nebenbei wieder für die Elternschule Hamm zuständig, doch seit einer

Großveranstaltung der Elternschule Hamm vor sieben Jahren tritt er auch immer wieder als Elternkabarettist auf – aktuell mit seiner humoristisch-satirischen „Anleitung zur Unzufriedenheit für Eltern“. Als dreifacher Familienvater weiß er, welche Herausforderungen im Alltag auf Eltern warten. Scherz-

haft und zugewandt bietet er seinen bisweilen schwarzen Humor als wirkungsvolles Mittel gegen Stress im Familienalltag an. Mit seinem Elternkabarett möchte er dazu anregen, andere Perspektiven zu entwickeln, statt kritische Situationen immer wieder nach Schema F abzuspielen – und das gelingt ihm.

„Auch wenn es häufig verschwiegen wird: Im Kern haben alle Eltern irgendwann einmal Probleme oder sind verzweifelt. Das lösen wir mit einer humorvollen Gruppentherapie.“

Matthias Bartscher



Ironische Denkanstöße

Von A wie Aufräumen bis Z wie Zähneputzen – Matthias Bartscher kennt die großen Themen und Situationen, die sich in der Kindererziehung abspielen können, nur zu gut. „Der Alltag aus Sicht eines Vaters und Beraters ist oft absurd“, sagt der Diplom-Pädagoge. Aus zahlreichen Vor-

trägen, die er als Leiter der Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder der Stadt Hamm gehalten hat, weiß er, dass spaßige Bemerkungen bei Vätern und Müttern oft besser ankommen als mahnende Worte. Humor helfe, schwierige Erziehungssituationen gelassener anzugehen, verdeutlicht Bartscher. Aus dieser Erkennt-

„Ich merke, dass ich die Menschen damit erreiche – und das ist eine tolle Bestätigung.“

nis entwickelte er ein kurzweiliges Kabarettprogramm für Eltern und andere Erziehende. „Mir ist es wichtiger, einen Denkanstoß zu geben, als zu sagen: Mach das so und so“, betont er. Sein Ansatz, über ironische Botschaften rund um den Familienalltag zu lachen, eröffnet neue Sichtweisen auf Erziehungsfragen.

„Es wird nach dem Programm viel mehr über Erziehung diskutiert als nach einem Vortrag.“



„Wenn wir unsere Kinder wie Prinzen behandeln, haben wir perfekte Jobs als Dienstboten.“

Humorvolle Gruppentherapie

Bartschers Konzept kommt an: Mehrmals im Jahr tritt er als Elternkabarettist vor Müttern und Vätern von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter auf. Dabei setzt er nicht nur auf Monologe, sondern bezieht sein Publikum mit in das Geschehen ein – zum Beispiel durch witzige Fragerunden oder durch persönliche Beispiele. Viele seiner „Diagnosen“ sitzen – und regen zum Nachdenken an. „Es ist wichtig, dass Eltern nicht alles zu ernst nehmen und über Schwierigkeiten bei der Erziehung lachen können. Denn damit sind sie nicht allein: Auch wenn es häufig verschwiegen wird – im Kern haben alle Eltern irgendwann einmal Probleme oder sind verzweifelt. Das lösen wir mit einer humorvollen Gruppentherapie“, scherzt Bartscher.

Kabarett als Ergänzung

Für den Diplom-Pädagogen endet sein Auftritt allerdings nicht mit seinem Programm, als professioneller Berater greift er häufig die „Nebenwirkungen“ des Programms in Nachgesprächen auf. Seine Botschaft: Eltern haben eine Führungsrolle. Und: Frustrationsfrei erziehen geht nicht. Seine gelegentlichen Ausflüge in die bunte Welt des Kabaretts machen Matthias

Bartscher unglaublich viel Spaß, wobei er den kompletten Schritt auf die Bühne nicht wagen wird. „Mein Job bei der Stadt füllt mich aus und macht mir viel Spaß – das Kabarett ist eine Ergänzung dazu: Es ist spannend, das eigene Programm weiterzuentwickeln. Ich merke, dass ich die Menschen damit erreiche – und das ist eine tolle Bestätigung.“ Zudem sieht er einen weiteren wichtigen Aspekt als einer der

Mitgestalter der Elternschule Hamm: „Statt immer nur zu lamentieren, wie es viele Fachkräfte tun, man könne die Eltern nicht mehr erreichen, zeigt das Elternkabarett einen von vielen Wegen, wie es doch gut funktioniert.“ Aktuell ist Bartscher dabei, Themen und Anekdoten für sein neues Programm zu suchen, das den Arbeitstitel „Krieg der Welten: Eltern sind Väter und Mütter!“ trägt. |

ONLINE

Mehr Informationen zum Elternkabarett gibt es unter www.bartscher.info.

„Man muss auch mal das Risiko eingehen, sich zum Affen zu machen.“

„Der Alltag aus Sicht eines Vaters und Beraters ist oft absurd.“

„Mir ist es wichtiger, einen Denkanstoß zu geben, als zu sagen: Mach das so und so.“

13.

SATTEL-FEST.DE

SATTEL- FEST

DAS FAHRRAD-EVENT

22.
JULI
2018

FREIE FAHRT ZWISCHEN
HAMM UND SOEST
9-18 UHR



Westfälischer Anzeiger

Soester Anzeiger



Projektstart:

Im Herbst 2000 nimmt eine träger- und arbeitsfeldübergreifende Projektgruppe (zum Beispiel Jugendhilfe, Schule, Gesundheit, Wohlfahrtsverbände) die Arbeit auf

Auftrag:

Präventive Angebote der Eltern- und Familienbildung unter Berücksichtigung von Eltern in benachteiligten Lebenslagen entwickeln

Abschluss der Entwicklungsphase:

2008 erfolgt die Gründung eines gemeinnützigen Vereins, dessen erste Mitglieder 24 Organisationen sind

160

Elternschulen gibt es zurzeit vor Ort

Grundidee:

Ein Netzwerk von Einrichtungen („Elternschulen vor Ort“), die die Angebote für Eltern vorhalten. Die Elternschule Hamm e.V. stellt hierzu Fachwissen, Konzepte, Beratung und finanzielle Mittel bereit

185.000 Euro

finanzielle Förderung durch das Elternbildungsbudget des Jugendamtes hat die Elternschule durchschnittlich in den vergangenen vier Jahren erhalten



HELFEN WIE DIE HEINZELMÄNNCHEN

Oft liegen die Nerven blank, wenn es im Alltag mit kleinen Kindern drunter und drüber geht: Das schreiende Baby füttern und wickeln, die älteren Kinder zur Kita bringen, kochen, putzen, waschen, einkaufen, aufräumen. Die Familienpatinnen der Diakonie Ruhr-Hellweg helfen jungen Familien in solchen schwierigen Situationen.

Die Herausforderungen, vor denen junge Eltern stehen, können vielfältig sein: ein geringer Altersabstand zwischen den Kindern, Mehrlingsgeburten, Trennung oder Scheidung, finanzielle Schwierigkeiten, wenig oder gar keine Hilfe durch Familie und Freunde. In solch schwierigen Situationen bietet die „Aufsuchende Elternhilfe“ der Diakonie Ruhr-Hellweg frühzeitig und unbürokratisch Hilfe an – oft

schon während der Schwangerschaft oder unmittelbar nach der Geburt des Kindes.

„Geschenke“ Zeit

Bea Rüter und Anne Nölle erinnern sich gut an die turbulenten Zeiten, als ihre eigenen Kinder noch klein waren. Die beiden lebenserfahrenen Frauen gehören zu einem Pool von insgesamt 20 Familienpatinnen der Diakonie Ruhr-Hellweg.

Die ehrenamtlichen Helferinnen entlasten junge Mütter, die sich überfordert fühlen. Über einen längeren Zeitraum hinweg verschenken sie wöchentlich ein paar Stunden ihrer Zeit an eine Familie. Die Familienpatinnen leisten vor allem praktische Hilfe im Alltag. Sie spielen und basteln mit den Kindern, begleiten sie auf den Spielplatz oder helfen bei den Hausaufgaben. Etwa drei bis vier Stunden wöchentlich be-

suchen sie ‚ihre‘ jeweilige Familie zu Hause. „Es entlastet die Mutter im Alltag, wenn mal einer nach den Kindern guckt“, berichtet Bea Rüter, die gelegentlich auch im Haushalt mit anpackt, wenn Not am Mann ist. Die Hilfe, die die Familienpatinnen anbieten, orientiert sich ganz individuell an den Bedürfnissen der jeweiligen Familie – und natürlich auch an eigenen Möglichkeiten und Interessen der ehrenamtlichen Helfer:innen.

Erleichterung schaffen

„Wie koche ich ein gesundes Essen? Warum schreit mein Baby? Wie fülle ich den Antrag fürs Jobcenter aus? Wo kann ich preiswert einkaufen?“ Fragen wie diese kommen im Gespräch zwischen Mutter und Familienpatin auf den Tisch. Manchmal geht es auch darum, ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte zu haben. Anne Nölle hat zuletzt eine dreifache Mutter begleitet, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befand. „Einfach da sein ist oft das Allerwichtigste“, weiß die Ehrenamtlerin aus Erfahrung. „Das schafft Erleichterung, selbst wenn ich nur zuhöre und nicht viel dazu sage.“ Die Familienpatinnen bevormunden nicht, sondern begegnen den Familien unvoreingenommen und vorurteilsfrei. Sie stehen den jungen Müttern mit Rat und Tat zur Seite. So



Koordiniert das Programm: Bärbel Zwick von der Diakonie Ruhr-Hellweg

entwickelt sich meist rasch ein Vertrauensverhältnis, das entspanntere Sichtweisen auf den stressigen Alltag eröffnet. „Die Ehrenamtlichen machen den Müttern keinen Druck. Sie nehmen die Kinder, wie sie sind. In zahlreichen Situationen haben sie eine Vorbildfunktion“, erläutert Barbara Zwick, Sozialarbeiterin und Beraterin bei der Diakonie Ruhr-Hellweg. „Ihr Verhalten färbt auf die Mütter ab. Das Kind zu loben bedeutet, auch die Mutter zu loben.“

Beide profitieren

Indem die Familienpatinnen die Kinder anleiten – beim Anziehen, Spielen oder Tisch decken – helfen sie bei der konkreten Alltagsbewältigung und haben dabei zugleich Modellcharakter. Die Ehrenamtlerinnen werden oft als mütterliche Freundinnen wahrgenommen und geschätzt. „Die Kinder

„Es bringt Freude und Spaß. Man macht etwas Sinnvolles.“

Bea Rüter

entwickeln sich spürbar positiv. Die Mütter erfahren Unterstützung und Wertschätzung. Sie werden selbstbewusster und kompetenter im Umgang mit ihren Kindern“, beobachtet Barbara Zwick, die das Projekt „Aufsuchende Elternhilfe“ 2002 konzipiert hat und die Einsätze der Familienpatinnen koordiniert. Die Beziehung zwischen Patin und Familie ist keine Einbahnstraße. „Beide Seiten profitieren“, findet Bea Rüter. „Es bringt Freude und Spaß. Man macht etwas Sinnvolles.“ Viele halten auch dann, wenn die Patenschaft ausläuft, weiterhin Kontakt. „Die Kinder hängen sehr an mir“, berichtet Anne Nölle, die nach drei Jahren „ihre“ Familie abgegeben hat, weil ihre Schützlinge mittlerweile aus dem Größten heraus sind. „Ich gratuliere noch zu den Geburtstagen und schenke eine Kleinigkeit zu Weihnachten.“

Dank „EVA“ vernetzt

Auf ihre vielfältigen Aufgaben in den Familien werden die Familienpatinnen von Beraterinnen der Diakonie Ruhr-Hellweg in Schulungsseminaren vorbereitet. Bei monatlichen Treffen, die von Beraterin Barbara Zwick professionell begleitet werden, tauschen die Ehrenamtlichen sich aus, besprechen Probleme und bilden sich fort. In der Gruppe entstehen Freundschaften – ebenso wie unter den Müttern, die sich beim 14-tägigen „EVA plus ... Frühstückstreffen“ in den Räumlichkeiten der Diakonie Ruhr-Hellweg begegnen. Das Kürzel „EVA“ steht für „Erfahrung-Vertrauen-Austausch“ und verweist damit auf wesentliche Kernpunkte des Projektes. Zu den Frühstückstreffen kommen Schwangere und junge Mütter mit oder ohne ihre Kinder. In zwangloser und lockerer Atmosphäre besprechen sie die unterschiedlichsten Themen, die ihnen gerade unter den Nägeln brennen: von Kindererziehung über Unterhaltsforderungen bis hin zu Schule und Kindergarten. „Ich sitze dazwischen und höre zu“, berichtet Barbara Zwick. Bei Bedarf gibt die Sozialarbeiterin praktische Tipps und nützliche Ratschläge oder bringt eigene Anregungen ein. Jeweils zwei bis drei Familienpatinnen begleiten das Frühstück. Bea Rüter und Anne Nölle sind begeistert von dem Angebot. „Innerhalb der Gruppe hat sich eine Menge getan. Die Frauen gehen respektvoll miteinander um und unterstützen sich gegenseitig.“



Als Familienpatinnen im Einsatz: Bea Rüter (links) und Anne Nölle

Praxis für Zahnmedizin



ZA & M.B.A. A. Barthelmey

Dr. med. dent. S. Peters • ZA R. Scholz



Kinderzahnarzt

- Kieferorthopädie
- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Kronen
- Schmerzarme Behandlung mit Laser
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

Ahlener Str. 72 | 59073 Hamm

Tel. (02381) 3 20 25 | Sprechzeiten: Mo - Fr 8:00 - 20:00

www.praxisfuerzahnmedizin.de

Kurparkfest

Hauptacts  -Bühne

Marquess & Band

Die Zipfelbuben

Lichtblick

Feuerwerk
& Lasershow

28. Juli ab 17 Uhr
Kurpark Hamm

Eintritt: Vollzahler: 10€ // Ermäßig: 8€

 Sparkasse
Hamm

 STÄDTISCHE
HAMM GMBH

 Getränke
Max Krieteneyer

 RADIO
105

 insel
Verkehr & Touristik



100

JAHRE

1917

2017

HGB



Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH

Widumstraße 33 ■ 59065 Hamm ■ Tel. 02381-9338-0 ■ Mail hgb@hgb-hamm.de

www.hgb-hamm.de



WO DER ERDBALL SPIELZEUG UND MEHR IST

Der blaue Wasserball mit den Ländern und Kontinenten der Erde ist im Baby-Treff „Rabatz“ immer besonders gefragt: bei den Eltern genauso wie bei den Kindern. „Die Eltern zeigen sich untereinander ihre jeweiligen Herkunftsländer. Auf diese Weise ist es ganz einfach, miteinander ins Gespräch zu kommen“, erklärt Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin Saskia Schilling.

Nähe ist für die Eltern ganz wichtig: Deshalb gibt es dieses Angebot für Kinder bis eineinhalb Jahren in neun Einrichtungen im gesamten Stadtgebiet. Neben der Stadt Hamm sind auch die Arbeiterwohlfahrt, Outlaw und das Friedrich-Wilhelm-Stift Träger der Baby-Treffs. „Unsere Eltern kommen aus allen denkbaren Herkunftsländern“, sagt Saskia Schilling vom städtischen Gesundheitsamt, die für den Babytreff im Hammer Norden ebenso Ansprechpartnerin ist wie für den Babytreff im Stadtbezirk Heessen, mit einem Lachen. Wir stellen hier nicht nur ein großes Interesse am Austausch mit anderen Kulturen fest, sondern in der Regel auch den unbedingten Willen, in Deutschland anzukommen. Auch dabei wollen wir die



bestmögliche Unterstützung leisten. Beispielsweise bieten wir Broschüren in sechs unterschiedlichen Sprachen an, die zu unterschiedlichen Themen im Gesundheits- und frühkindlichen Bereich informieren.“ Zudem seien die Gespräche untereinander ein großer Anreiz zum Deutsch lernen. „Die Eltern netzwerken vielfach selbst. Der Baby-Treff leistet dafür eine gewisse Anschubhilfe.“

„Die Rückmeldungen der Eltern sind uns sehr wichtig. Wir greifen alle Wünsche und Verbesserungsvorschläge auf und suchen gemeinsam nach passenden Lösungen.“

Saskia Schilling

Unterstützung, nicht Kontrolle

Heute ist im Stadtteilzentrum Sorauer Straße (Hamm-Norden), in dem der Baby-Treff „Rabat“ an jedem Mittwoch von 9.30 Uhr bis 11 Uhr ohne Kosten für die Eltern angeboten wird, ein vergleichsweise ruhiger Tag. Nur drei Kinder spielen mit ihren Müttern zwischen Duplo-Steinen, Stofftieren und bunten Holzgreiflingen, so dass sich der kleine Mike (acht Monate) mit dem blauen Weltkugel-Wasserball in aller Ruhe beschäftigen kann. „Die Resonanz ist von Woche zu Woche unterschiedlich. Wir wollen mit diesem Baby-Treff bewusst ein offenes und niedrigschwelliges Angebot bieten“, erklärt Saskia Schilling das Konzept, das für alle neun Baby-Treffs im Stadtgebiet gilt: „Wir wollen für die Eltern da sein und an den Stellen Hilfestellung leisten, wo tatsächlich Hilfe gewünscht ist. Es geht um Unterstützung, nicht um Kontrolle.“

„Vor allem über Vertrauen“

Weiter berichtet die Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, dass sie die meisten Eltern bereits von den Elternbesuchen kennen würden. Die Konzepte seien in beiden Fällen ähnlich und würden aufeinander aufbauen: als erste wichtige Bausteine der Präventionsketten im Bereich „Frühe Hilfen“. Die pädagogischen und medizinischen Fachkräfte haben sich das Ziel gesetzt, die Eltern spätestens acht Wochen nach der Geburt zu besuchen. „In der Regel besuche ich bis zu vier Familien am Tag: Wir wollen den Eltern zeigen, dass wir uns als Stadt Hamm mit ihnen über die Geburt der Kinder freuen: Deshalb bringen wir immer auch ein Geschenk mit. Gleichzeitig nutzen wir die Besuche, um über die wohnortnahen Angebote für Eltern und Kinder zu informieren und unsere Unterstützung bei möglichen Problemen anzubieten.“ Natürlich lade sie bei ihren Besuchen immer auch zu den Baby-Treffs in der jeweiligen Umgebung ein. Man achte bewusst darauf, dass die Besucherinnen immer auch die Ansprechpartner für die jeweiligen Baby-Treffs seien – das sei durch alle Träger gewährleistet. „Diese Angebote funktionieren vor allem über Vertrauen. Deshalb dürfen die Ansprechpartner nicht ständig wechseln.“



„Themen offen ansprechen“

Darüber hinaus betont Saskia Schilling, dass es auch zwischen den Besucherinnen selbst einen ständigen Austausch und das gemeinsame Bemühen gebe, die jeweiligen Angebote ständig weiter zu verbessern: „Die Rückmeldungen der Eltern sind uns sehr wichtig. Wir greifen alle Wünsche und Verbesserungsvorschläge auf und suchen gemeinsam nach passenden Lösungen. Ebenso wichtig sind regelmäßige Fortbildungen: Auch als erfahrene Fachkräfte können wir immer noch etwas Neues lernen.“ Auch Monique Ladentin

lernt im Baby-Treff immer noch etwas Neues, obwohl sie bereits Mutter dreier Kinder im Alter von sieben bis 17 Jahre ist: „Es ist ein schönes Gefühl, dass man in diesem Treff sämtliche Themen offen ansprechen kann. Zumal man sich als Mutter oftmals Sorgen macht, die sich in den Gesprächen schnell als unbegründet herausstellen.“ Dementsprechend zufrieden spielt der kleine Mike auf der Krabbeldecke – zumindest so lange, wie ihm keines der anderen Kinder den blauen Wasserball stibitzt. I

„In der Regel besuche ich bis zu vier Familien am Tag: Wir wollen den Eltern zeigen, dass wir uns als Stadt Hamm mit ihnen über die Geburt der Kinder freuen.“

Saskia Schilling



Immer mittendrin: Saskia Schilling (rechts) ist Ansprechpartnerin bei Fragen und Problemen.



Im Rampenlicht: Kita-Leiterin Gaby Reitmayer (links) bei der Auszeichnung in Berlin

die Kinder eine beeindruckende Forscher- und Entdecker-Atmosphäre geschaffen wird. Nach der Rückkehr aus Berlin gab es eine Feier mit den Kindern in der Kita. „Sie haben die ganze Aufregung schließlich mit gemacht und sich die Feier verdient“, erklärte Kita-Leiterin Gaby Reitmayer. Auch den Eltern und Helfern der Kita Uphof dankte sie nach Bekanntwerden des tollen Ergebnisses: „Ohne unsere Kooperationspartner hätten wir das nicht geschafft.“

Weit über das Übliche hinaus

Auch die Karlschule kann einen tollen Erfolg vorweisen und sich mit der Auszeichnung als eine der 15 besten Schulen Deutschlands schmücken. Bei der Auszeichnung zum Deutschen Schulpreis schaffte es die Schule ins Finale in Berlin. Die Karlschule hat sich unter 90 teilnehmenden Schulen durchgesetzt und sich so eine Anerkennung in Höhe von 5.000 Euro verdient. Daneben erhält die Schule über zwei Jahre vielfältige Seminar- und Vernetzungsangebote. Punkten konnte die Ganztags-Hauptschule im Hammer Norden bei der Jury insbesondere durch ihr differenziertes Konzept, mit dem die Pädagogen auf alle Schülerinnen und Schüler sehr individuell eingehen können. „Ich bin sehr stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler und natürlich auf die Lehrerinnen und Lehrer im Kollegium: Sie nehmen sich weit über das Übliche hinaus der Schüler an“, betonte Schulleiter Peter Hillebrand nach der Preisverleihung in Berlin. ■

AUSGEZEICHNET

Zweiter Platz beim Deutschen Kita-Preis und eine Nominierung zum Finale des Deutschen Schulpreises: Mit der Kita Uphof und der Karlschule konnten im Mai zwei Hammer Bildungseinrichtungen bei bundesweiten Wettbewerben Erfolge feiern.

Gegen rund 1.250 Mitbewerber hat sich die Evangelische Kita Uphof beim Deutschen Kita-Preis durchgesetzt und einen zweiten Platz belegt. Kita-Leiterin Gaby Reitmayer nahm den Preis bei der Ehrung in Berlin Anfang Mai aus den Händen von Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey und Deutschlands „First Lady“ Elke Bűdenbender, Ehefrau von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, entgegen. Neben der Auszeichnung darf sich die Kita über ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro freuen. Die Kita beeindruckte die Jury des Deutschen Kita-Preises unter anderem durch ihre Einbindung von mathematisch-naturwissenschaftlichen Themenbereichen sowie digitaler Inhalte in die tägliche Arbeit mit den Kindern. Besondere Erwähnung fand auch die Raumgestaltung der Kita, durch die für



Gemeinsame Freude: Die Delegation der Karlschule ist sichtlich stolz auf ihr Ergebnis

ENGAGIERT FÜR DAS EHRENAMT

Die Hammer Freiwilligenzentrale: Bis heute hat sie Modell-Charakter für viele andere Städte. In den vergangenen 15 Jahren hat die Einrichtung in Trägerschaft der Arbeitsgemeinschaft (AG) Hammer Frauenverbände und der Stadt Hamm mehrere hundert Ehrenamtliche vermittelt. Am 1. Juli, dem Gründungstag der Freiwilligenzentrale, soll der runde Geburtstag mit einem „Tag der offenen Tür“ gefeiert werden.



Engagiert bei der Freiwilligenzentrale: Roswitha Schürmann (links) und Anne Böse

Roswitha Schürmann und Anne Böse sind sicher, dass sie für jeden Menschen das passende Ehrenamt finden können – auch wenn das nicht immer sofort der Fall ist. „Manche Menschen kommen mit klaren Vorstellungen zu uns, so dass sich die Vermittlung vergleichsweise einfach gestaltet. Bei anderen ist das etwas schwieriger: Dann nehmen wir uns viel Zeit für die Gespräche, um gemeinsam eine mögliche Richtung zu finden“, erklärt Schürmann. Gleichzeitig betonen die ehrenamtliche Beraterin und Anne Böse, die ebenso Vorsitzende der AG

Hammer Frauenverbände wie auch Vorsitzende des „Vereins zur Förderung der Freiwilligenzentrale“ ist, dass man jede Entscheidung korrigieren könne, wenn sich die erste Idee als falsch herausstelle: „Unser Ziel ist es, dass die Ehrenamtlichen am Ende genauso zufrieden sind wie die Vereine, Organisationen und Verbände, denen wir Ehrenamtliche vermitteln.“

„Beraterinnen der ersten Stunde“

Im Verhältnis kommen weit mehr Frauen als Männer in die Freiwilligenzentrale, die

seit November 2009 im Erdgeschoss des Universa-Hauses (Südstraße) zu finden ist, um sich über eine mögliche Tätigkeit zu informieren: „Dafür sind die Männer mit großer Leidenschaft dabei, wenn sie sich erst einmal für eine Aufgabe entschieden haben“, berichtet Böse. Derzeit geben in der Freiwilligenzentrale neun ehrenamtliche Beraterinnen Auskunft über die verschiedenen Tätigkeiten und Einrichtungen. Maria Rüter und Heidi Kuhlmann werden im Zuge des runden Geburtstag sogar als „Beraterinnen der ersten Stunde“ geehrt. „Wir freuen uns immer über Verstärkung“, betont Roswitha Schürmann, die seit zehn Jahren ehrenamtliche Beraterin in der Freiwilligenzentrale ist. „Neben der Arbeit in einem tollen Team können wir allen Interessenten noch eine ganze Menge mehr bieten: Durch den Förderverein und weitere Sponsoren ist sichergestellt, dass wir nicht nur bei der technischen Ausstattung immer auf der Höhe der Zeit sind – sondern auch bei der entsprechenden Weiterbildung.“

Freiwilligensuche wird schwieriger

Bei aller Vorfriede auf das kleine Jubiläum – und bei allem Stolz auf das Erreichte – blickt die Freiwilligenzentrale auch ein Stück weit nachdenklich in die Zukunft: „Es wird nicht unbedingt einfacher, die Menschen für ein Ehrenamt zu begeistern. Der Zeitgeist geht leider in eine andere Richtung, immer mehr hin zur Individualität“, erklärt Roswitha Schürmann. Gleichzeitig betont sie, dass das Ehrenamt eine hohe gesellschaftliche Akzeptanz habe – und dass jede Tätigkeit auch ein Gewinn für die Ehrenamtlichen selbst sei: „Im Ehrenamt wird jeder Mensch gebraucht: Das kann ein sehr schönes Gefühl sein, zumal die allermeisten Aufgaben sehr erfüllend sind. Das Ehrenamt ist ein Geben und Nehmen.“

HEIMATKULT

Echte Hammer stehen zusammen!

Es ist überliefert, dass im Jahr 1650 die erste Buchdruckerei in Hamm ihre Pforten öffnete. Vor allem Studenten nutzten deren Dienste seinerzeit gerne für ihre Arbeiten. Von Generation zu Generation wurde das Fachwissen der Druckereibranche seitdem weitergegeben und ausgebaut.

Handwerkskunst, regionale Verbundenheit und beste Qualität: Griebisch & Rochol Druck steht in dieser Tradition auch im Jahr 2018 für persönlichen Service, brillanten Bogendruck und für individuellen Digitaldruck auch bei Kleinstauflagen. Überzeugen Sie sich selbst von unseren Dienstleistungen: Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Gewerbepark Rhynern!

Als einer der Top-Arbeitgeber in Hamm mit rund 160 Mitarbeitern sind wir eng mit den Menschen unserer Stadt verbunden. Und wir sind immer offen für motivierten Zuwachs – sei es als Arbeitnehmer, Auszubildender oder Praktikant. Initiativbewerbungen sind uns ebenfalls willkommen!



Griebisch & Rochol Druck GmbH
Gabelsbergerstraße 1 // 59069 Hamm
02385 931-0

Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich oder per E-Mail unter
bewerbung@grd.de an Frau Annette Skowasch!

Ein Partner der  PRINT MEDIA GROUP



GRIEBISCH & ROCHOL DRUCK

www.grd.de



In einer ihrer Paraderollen: Nachtwächterin Lucia Farenholtz

Humorvoll auf Hamms Spuren

„Geschichte macht Spaß!“ Davon ist Gästeführerin Lucia Farenholtz überzeugt – und vermittelt das auch auf ihren Stadtrundgängen in Hamm. Dabei kombiniert sie gekonnt historische (Kunst-) Figuren in Kostümen mit historischen Fakten.

Die Historikerin und Kulturwissenschaftlerin hat sich in die Stadtgeschichte eingelesen, als sie 1994 nach Hamm gezogen ist: „Ich fand diese total spannend.“ Daraus entwickelte sich in kleinerem Rahmen mit Jenny Heimann die Veranstaltung „Geschichte und Gedichte zur Nacht“. Ihre erste „offizielle Gästeführung“ hatte Farenholtz dann beim NRW-Tag 2009 auf Bitte des Vereins City Ost. Als Nachtwächterin führte sie die Gäste durch die östliche Innenstadt und erzählte

von dem, was in fast 800 Jahren Stadtgeschichte passiert ist. Nach diesem Kurzurundgang von einer halben Stunde habe sich die Tour immer weiter ausgedehnt, weil sie immer mehr Informationen gesammelt

ONLINE

Alle Stadttouren-Angebote gibt es unter: www.hammshop.de oder www.kultour-hamm.de

habe. „Heute muss ich mich bremsen, dass ich nicht mehr als eineinhalb Stunden benötige“, erzählt die begeisterte 55-Jährige augenzwinkernd. Im Laufe der Jahre hat sie sich zu Hause eine umfangreiche Bibliothek Hammer Geschichtsbücher angelegt.

Unterhaltsam statt trockener Fakten

Aber zurück zum NRW-Tag: Damals standen plötzlich 100 Menschen am Marktplatz, die mit der Nachtwächterin mitlaufen wollten. „Das war total überraschend, hat viel Spaß gemacht und mein Improvisationstalent gefordert“, erinnert sich Farenholtz lachend. Danach seien Menschen auf sie zugekommen, die sie gerne privat für einen Rundgang buchen wollten. Und so sind neue Themen wie Frauengeschichten, das jüdische Leben in Hamm oder eine Stadttour mit schauspielerischen Szenen und Lina, die Magd, hinzugekommen. Lina ist eine Kunstfigur, die vom Leben in Hamm aus dem 18. Jahrhundert erzählt. Eine Zeit, in der viel Spannendes in Hamm passiert sei, das auch sehr gut dokumentiert wurde. „Es freut mich, wenn die Gäste mich als Figur wahrnehmen, eine Interaktion entsteht und der Funke überspringt“, so Farenholtz. Für sie ist es wichtig, die Geschichte der Stadt an Menschen festzumachen. Denn die Gäste wollten unterhaltsam informiert und nicht mit „trockenen Fakten“ versorgt werden. Inzwischen gehört sie zum Gästeführerteam von Verkehrsverein und Stadtmarketing, das verschiedenste Angebote zu festen Terminen anbietet. Ansonsten ist Farenholtz „frei buchbar“ – gerne auch mit Themen zur Kirchengeschichte. Dazu habe sie einen engen Bezug. „Die Geschichte der Protestanten in Hamm ist fest mit der Stadtgeschichte verbunden.“ Es gebe immer wieder Stoff für neue Ideen.

Viele Anlässe für eine Stadttour

Anlässe für eine Stadttour gibt es aus ihrer Erfahrung viele: Familienfeiern, Klassentreffen, Geburtstage. Und auch die Zielgruppen seien sehr unterschiedlich. Gemeinde- oder Frauengruppen, oftmals Hammer Bürgerinnen und Bürger, die anschließend sagen, dass sie ihre Stadt mit anderen Augen sehen würden oder Neues entdeckt hätten. „Dann weiß ich, dass es mir gelungen ist, Geschichte zu vermitteln“, sagt Farenholtz bescheiden, aber auch ein wenig stolz. |



ALLTÄGLICHES ENTDECKEN

Tanzen, Baden, Pläuschchen halten: Die „Alltagsmenschen“ der Künstlerin Christel Lechner haben sich im Maxipark ausgebreitet und gehen dort ihren verschiedenen, alltäglichen Beschäftigungen nach. 70 der beliebten, lebensgroßen Figuren stehen noch bis Anfang November im ganzen Park verteilt und freuen sich über zahlreiche Besucher.

Georgi
aufzugtechnik

Mit uns fahren Sie gut.

► Personenaufzüge • Lastenaufzüge
alle Fabrikate und Systeme
Neuanlagen • Modernisierung
Instandhaltungen • TÜV - Abnahmen
Notdienst rund um die Uhr

Lippstädter Straße 17
59510 Lippetal - Herzfeld
Tel.: 0 29 23 _ 74 16
Fax: 0 29 23 _ 75 06
info@georgi-aufzugtechnik.de
www.georgi-aufzugtechnik.de



Ihr Profi für den Urlaub!
Kompetente Beratung - *gute Reise!*

Reisebüro Effert



59065 Hamm
Oststraße 33
(Kloster-Drubbel)
Telefon (02381) 12015
reisebüro-effert@t-online.de

Sichern Sie sich Ihren Traumurlaub

*Ihr Fliesenfachbetrieb der
sein Handwerk versteht*



FKM-GmbH Fliesenfachbetrieb
Kleinbahnstraße 9 • 59069 Hamm

Telefon: 0 23 85 448
Telefax: 0 23 85 22 21
E-Mail: info@fkm-fliesen.de
www.fkm-fliesen.de



Anzeigen

elements 

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

GENIAL
EINFACH

✱ **ELEMENTS-SHOW.DE**
BADAUSSTELLUNG UND MEHR

✱ **59075 HAMM**
AN DEN FÖRDERTÜRME 9
+49 2381 97397-13





Mitreißend komisch: der weltbekannte Clown Fumagalli (rechts)

DIE LEGENDE DES LACHENS

Er ist ein Clown von Weltruf. Er ist ideenreich, originell, artistisch vielseitig – und trägt immer ein Lachen im Gesicht. Natalino Fumagalli, die Legende des Lachens, gibt sich die Ehre beim Gastspiel des Circus Krone an den Zentralhallen.

Mit viel Liebe zum Detail präsentiert Fumagalli seine Circusspäße: das verzauberte Halstuch, die schlagfertigen Kaskaden mit Bruder Daris – und natürlich das legendäre Bienchen-Entree. Der Clown „mit dem feuchten F“ ist ein Mann mit 1.000 Talenten. Ein Spaßmacher mit Haut und Haaren. Und so bleibt nur eine Frage: Wieviel Haarspray benötigt er täglich für seine charakteristische Besenfrisur? Die Antwort ist kurz und knapp: „Zwei Dosen.“ Und eine halbe Stunde Zeit vor dem Spiegel für das haarige Kunstwerk.

Artistik im Blut

Seine hohe mimische Begabung und seine unübertroffene Komik machen ihn zu einem wahren „Goldenen Clown“, den er in Monte-Carlo auch wirklich gewann. Als Sohn einer berühmten italienischen Artistenfamilie wurde Natalino Gianni Huesca, so sein bürgerlicher Name, zu Weihnachten

1956 in Genua geboren. Sein Vater Enrico Fumagalli agierte in einem Dutzend Fellini-Filmen vor der Kamera, ebenso seine Vettern. Die Huescas brillierten aber nicht nur als Komiker. Es gab fast nichts, was diese Vollblut-Artisten nicht konnten. Ob Seiltanz oder Jonglage, ob akrobatischer Kraftakt oder klassische Reprise – immer beherrschten sie ihr Metier und der Schalk saß ihnen im Nacken.

„Oscar-Gewinner“

Kein Wunder, dass Fumagalli bereits in jungen Jahren ein gern gesehener Gast in vielen renommierten Theatern und Circus-Unternehmen war. Zwölf Jahre lang spielte er als Pantomime in den bekanntesten Häusern der Welt, zum Beispiel dem Palladium in London. Dann entschied er sich, dem Ruf seines Herzens zu folgen und „Star der Manege“ zu werden. Als „Jahrhundert-Clown“ erobert er gemeinsam mit Bruder Daris den Roten Ring und

die Herzen der Zuschauer. Ihr Entree „Bienchen, Bienchen gib mir Honig“, machte die beiden Brüder weltberühmt. Fumagalli, der verheiratet ist und zwei Söhne hat, ist nun auf dem Höhepunkt seiner Karriere. 2001 überreichte ihm Prinzessin Stephanie in Monte-Carlo den Silbernen Clown, er erhielt den Telepreis von Monaco und den Charlie-Rivel-Preis. 2015 folgte dann der Goldene Clown – der Oscar der Circuswelt. Der große Könner des Humors verzaubert seit 40 Jahren seine kleinen und großen Fans: „Con una risata – mit einem Lächeln machst Du Träume wahr“, sagt Fumagalli und strahlt über das ganze Gesicht. **I**

CIRCUS KRONE AN DEN ZENTRALHALLEN

21. – 25. Juni

Vorstellungen: Donnerstag, Freitag und Samstag jeweils 15.30 und 19.30 Uhr, Sonntag 14 und 18 Uhr, Montag 15.30 Uhr

Gutes Team.

Gut gebaut.

Jetzt bewerben! Wir suchen (m/w):
Maurer, Beton-, Straßen- und Kanalbauer.



Werden Sie Teil unseres Teams!



Hugo Schneider
Gut gebaut.

Hugo Schneider GmbH
Hafenstraße 140 | 59067 Hamm
Tel.: 02381 92401-0 | Fax: 02381 92401-41
E-Mail: info@hugo-schneider.de | www.gutgebaut.de



IM ROLLEN

Die Rollhockey-Asse des SK Germania Herringen gehören seit Jahren zu den besten Teams der Rollhockey-Bundesliga. Bis zu 500 Zuschauer sorgen in der Herringen Glückaufhalle für eine beeindruckende Atmosphäre. Auch in der Saison 2017/2018 konnten sie zahlreiche Siege bejubeln – wie hier gegen die ERG Iserlohn im Viertelfinale der Play-Offs.





AUKTIONEN



NICHT VERPASSEN

RUW-Zuchtviehauktion in Hamm

**In den Zentralhallen werden bei den Auktionen
der RUW monatlich über 300 Zuchtrinder vermarktet.**

Rinder-Union West eG – das führende landwirtschaftliche Unternehmen der Rinderzucht, Besamung und Zuchtrindervermarktung in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und im Saarland.

Rinder-Union West eG, Schiffahrter Damm 235a, D-48147 Münster
T +49(0)251/92 88 0, info@ruweg.de, ruweg.de



Veranstaltungskalender Juni 2018



KONZERTE



Sa, 02.06.18
FolkMusik zur Marktzeit
mit Alexande Zindel
Pauluskirche
11:15 Uhr

So, 03.06.18
Klassik very british:
Collegium Musicum
Musikpavillon im Kurhausgarten
15:00 Uhr

Fr, 08.06.18
George Gershwin -
sein Leben, seine Musik
ThomasKulturKirche Hamm
20:00 Uhr

Sa, 09.06.18
Jesaja -
Der lange Weg in die Freiheit
(Pop- und Gospeloratorium)
Ev. Pfarrkirche St. Victor
19:30 Uhr

So, 10.06.18
Yee-haw - Machen wir's wie
Cowboys: The Coal Miners
Musikpavillon im Kurhausgarten
15:00 Uhr

Sa, 16.06.18
KlassikSommer 2018
Eröffnungskonzert:
Le Sacre du Printemps
Alfred-Fischer-Halle
18:00 Uhr

So, 17.06.18
Aus klangvollen Kehlen:
Chorkonzert
Musikpavillon im Kurhausgarten
15:00 Uhr

Di, 19.06.18
Modern Māori Quartet
(Neuseeland): **Charme alter**
Schule mit modernem Glamour
- **Maori Waiata Swing**
(Klangkosmos)
Lutherkirche
18:00 Uhr

BILDUNG / SEMINAR



Do, 07.06.18
Vortrag: Green Economy
und die Folgen der
Wachstumsgesellschaft
Volkshochschule Hamm im
Heinrich-von-Kleist-Forum
19:00 Uhr

Di, 12.06.18
Vortrag: "Karl Marx: Ein
philosophisches Comeback"
Gerd-Bucerius-Saal im
Heinrich-von-Kleist-Forum
19:00 Uhr

EVENTS



Sa, 09.06.18
"United Hamm":
Festival für junge Leute
Martin-Luther-Viertel
11:00 Uhr

Mi, 20.06.18 - 25.06.18
Gastspiel Circus Krone
Zentralhallen Hamm

So, 24.06.18
Hindu-Tempelfest - Festumzug
Sri Kamadchi Ampal Tempel
12:00 Uhr

Fr, 29.06.18
16. Hammer Summer
Marktplatz an der Pauluskirche
ab 16:30 Uhr

BÜHNE



So, 03.06.18
Eröffnung "hellwach" -
8. Internationales Theater-
festival für Junges Publikum
Kulturbahnhof
16:30 Uhr

So, 03.06.18 & Mo, 04.06.18
Theaterfestival "hellwach": Der
Frosch am Boden des Brun-
nens glaubt der Himmel sei
rund
Kulturbahnhof

Mo, 04.06.18
"hellwach" im Gespräch:
pottfiction wird international
Kulturbahnhof
18:00 Uhr

Di, 05.06.18 & Mi, 06.06.18
Theaterfestival "hellwach":
Stühlchen Himmelblau
Kulturbahnhof

Mi, 06.06.18 & Do, 07.06.18
Theaterfestival "hellwach":
Träume Träume
Kulturbahnhof

Mi, 06.06.18
"hellwach" im Gespräch:
Mit Lwanda Sindaphi
Kulturbahnhof
20:00 Uhr

Do, 07.06.18
"hellwach" im Gespräch:
Über das Theater für
die Aller kleinsten
Kulturbahnhof
19:00 Uhr

Fr, 08.06.18
Theaterfestival "hellwach":
Geheime Gärten
Kulturbahnhof
11:00 & 16:00 Uhr

Fr, 08.06.18
Theaterfestival "hellwach":
Gegenüber - Face to Face
Kulturbahnhof
19:00 Uhr

Fr, 08.06.18
"hellwach" im Gespräch:
Mit Anurupa Roy
Kulturbahnhof
20:00 Uhr

Sa, 09.06.18
Theaterfestival "hellwach":
Wollsymphonie
Kulturbahnhof
16:00 & 19:00 Uhr

So, 10.06.18
Theaterfestival "hellwach":
Paare - Paired
Kulturbahnhof
11:00 und 16:00 Uhr

FÜR KINDER



Sa, 09.06.18
Fledermaus Safari
Maximilianpark Hamm
21:00 Uhr

Sa, 16.06.18
Kichererbsen unterwegs mit
den Clowninnen Antonia und
Paulinchen Wuntertüte
Maximilianpark Hamm
15:00 Uhr

Do, 31.05.18 - So, 03.06.18
Mittelalterlicher Markt
Maximilianpark Hamm



Fr, 01.06.18, 20 Uhr
Sauna Nacht Tour d'ArenaMare
Erlebnistherme Maximare



So, 03.06.18, 11 Uhr
4 KIDS ONLY
Zentralhallen Hamm



So, 03.06.18 - So, 10.06.18
"hellwach" - Theaterfestival
Kulturbahnhof Hamm



Di, 19.06.18
KlassikSommer 2018:
Landschaften – Musikalische
Lesung mit Katja Riemann
 Gut Kump
 19:30 Uhr

Mi, 20.06.18
KlassikSommer 2018:
Abschlusskonzert des
Meisterkurses von
Matthias Kirschner
 Musikschule der Stadt Hamm
 19:30 Uhr

Fr, 22.06.18
Kleinste Oper Deutschlands:
Larissa Neufeld (Klavier) &
Annika van Dyk (Mezzosopran)
 La Maison
 19:00 Uhr

Sa, 23.06.18
KlassikSommer 2018: Wagner
und Schumann mit Herbert
Schuch, Klavier & der NWD
 Alfred-Fischer-Halle
 20:00 Uhr

So, 24.06.18
Folk für Herz und Fuß:
Pot O'Stovies
 Musikpavillon im Kurhausgarten
 15:00 Uhr

Do, 28.06.18
KlassikSommer 2018:
Christina Brabetz, Violine &
Julia Hagen, Violoncello
 Sparkasse Hamm
 19:30 Uhr

Do, 28.06.18
Sommerspaß Plus mit den
Winnetoussies
 Martin-Luther-Viertel
 19:30 Uhr

Sa, 30.06.18
KlassikSommer 2018:
Bartolomey Bittmann
 Audi-Potthoff-Hangar
 19:30 Uhr

KINO



Di, 12.06.18 & So, 17.06.18
Schwanensee:
Royal Opera House
 Cineplex

STADTFÜHRUNG



Sa, 02.06.18
Hamm und die Hanse*
 Treffpunkt:
 "Insel" - Verkehr & Touristik
 14:00 Uhr

So, 03.06.18
Radtour:
Ökologisch - Lippeaue*
 Treffpunkt: "Insel" - Verkehr &
 Touristik
 10:00 Uhr

Sa, 09.06.18 und So, 10.06.18
Radtour: Gartenkunst - Offene
Gartenpforte
 ADFC-Geschäftsstelle Hamm

So, 10.06.18
Bustour: HAMMER Spuren -
Expedition in die Hammer
Geschichte*
 Treffpunkt: Poststraße am
 Willy-Brandt-Platz
 08:30 Uhr

So, 10.06.18
Barfußpfad*
 Treffpunkt: Barfußpfad
 14:00 Uhr

So, 10.06.18
Heessener Stadtgeschichte
 Treffpunkt: Ecke Heessener
 Dorfstraße / Böckenhege
 14:00 Uhr

Fr, 15.06.18
HAMMER Schriftsteller*
 Treffpunkt: Eingang Stadtbiblio-
 thek (Heinrich-von-Kleist-Forum)
 15:00 Uhr

Sa, 16.06.18
HAMMER Halden Hopping -
Wanderung Bergbaue-
schichte und Natur*
 Treffpunkt: "Insel" - Verkehr &
 Touristik
 09:15 Uhr

So, 17.06.18
Radtour: Abwechslungsreich -
Kurze Sommer-Runde*
 Treffpunkt: Kurhaus Bad Hamm
 11:00 Uhr

Mi, 20.06.18
Schloss Heessen -
Schlossgeschichte(n)*
 Treffpunkt: Haupteingang zum
 Schloss (vor dem Tor)
 14:30 Uhr

Sa, 23.06.18
HAMMER FrauenGeschichten*
 Treffpunkt: Brunnen Marktplatz
 15:00 Uhr

So, 24.06.18
Szenische Stadtführung -
Vorhang auf für Stadtge-
schichte*
 Treffpunkt: Brunnen Marktplatz
 11:00 Uhr

KUNST, AUSSTELLUNGEN



01.06. bis 22.06.18
 (immer Di - Fr)
Burkhard Lau: Aquarelle und
Zeichnungen
 Kulturrevier Radbod

So, 10.06. bis So, 08.07.18
KOMINA: Konsum -
Minimalismus - Natur
Ausstellung der Jugendkunst-
schule Hamm e. V.
 Stadthausgalerie

bis So, 17.06.18
Sonderausstellung: "Mumien.
Der Traum vom ewigen Leben"
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm

bis So, 01.07.18
Johanna Lüffe – hold your
breath – count to ten
 Maximilianpark Hamm

bis 23.09.18
PLAYMOBIL Ausstellung
 Maximilianpark Hamm
 10:00 Uhr

MESSEN, MÄRKTE, AUKTIONEN



bis So., 03.06.18
Mittelalterlicher Markt mit
Kramer Zunft & Kurtzweil
 Maximilianpark Hamm
 11:00 Uhr

So, 03.06.18
Second-Hand-Modemarkt &
4 KIDS ONLY
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

So, 24.06.18
Gesundheit & Leben Hamm
 Kurhaus Bad Hamm
 10:00 Uhr

So, 24.06.18
Sammler-, Antik-
und Trödelmarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

SONSTIGE

Sa, 09.06.18; So, 10.06.18
Offene Gartenpforte Hamm
und Umgebung 2018
 Verschiedene Privatgärten im
 Stadtgebiet
 11:00 Uhr

Sa, 09.06.18; So, 10.06.18
Tag der Gärten und Parks
in Westfalen-Lippe
„Gartenraum-Sommertraum“
 Maximilianpark Hamm
 11:00 Uhr

* - Tickets nur im Vorverkauf in der Insel am Bahnhof oder online unter www.hammshop.de

Sa, 16.06.18, 18 Uhr
La Sacre du Printemps
 Alfred-Fischer-Halle



Mi, 20.06.18 - Mo, 25.06.18
Gastspiel Zirkus Krone
 Zentralhallen Hamm



So, 24.06.18, 10 Uhr
Gesundheit & Leben Hamm
 Kurhaus Bad Hamm



Fr, 29.06.18, 16:30 Uhr
16. Hammer Summer
 Marktplatz an der Pauluskirche



DAS VOLLE KULTURPROGRAMM



Jaimi Faulkner



Pippo Pollina



4. Hellweg Radio 90er-Party!



Wippen in den Großen Teich



Gräftetrödel

01. Juni | **Night Wash** | Das Original, Livetour 2018

01. Juni | **Schlachthof_akustisch** | Jaimi Faulkner

02. Juni | **Pippo Pollina** | Verse für die Freiheit – Solo-Tour

09. Juni | **4. Hellweg Radio 90er-Party!**

09. Juni | **Torsten Sträter** **Ausverkauft**

ab 17. Juni | **WM Public Viewing**

17. Juni | **WM Public Viewing**

19. Juni | **Wippen in den Großen Teich**

23. Juni | **WM Public Viewing**

24. Juni | **Gräftetrödel** | rund um die Stadtmauer

27. Juni | **WM Public Viewing**

29. Juni | **Poetry Slam** | mit den Stars der Szene

14. Juli – 28. Aug. | **SOESTART 2018**
Termine und Infos unter www.soestart.de

05.-08. Juli | **Soester Winzermarkt**
im Theodor-Heuss-Park

22. Juli | **Sattel-Fest** | Freie Fahrt zwischen Soest und Hamm

26. Aug. | **Gräftetrödel** | rund um die Stadtmauer

02. Sept. | **Jürgen B. Hausmann** | Wie geht es? Et geht!

06. Sept. | **Stunksitzung** | Das Dreckige Dutzend

07. Sept. | **It's all Pink!** | Pink-Tribute

08. Sept. | **Herbert Knebel** | Solo: Im Liegen geht's!

13. Sept. | **Wenn Overbeck kommt**
Mit Roland Jankowsky aus „Wilsberg“

14. Sept. | **Katrin Bauerfeind** | Live

14. Sept. | **Evi & Das Tier** | Sex & Quatsch & Rock'n'Roll

16. Sept. | **Lydia Benecke** | Die Psychologie des Bösen:
Was sind und tun eigentlich Psychopathen?

19. Sept. | **Bodo Wartke** | Klaviersdelikte

20. Sept. | **Philip Simon** | Meisenhorst

21. Sept. | **WDR 5 Schlag auf Schlag** | mit Torsten Sträter

21. Sept. | **Alain Frei**

23. Sept. | **Spätsommertrödel**

23. Sept. | **Nicole Nau & Luis Pereyra**
Se dice de mi - Solotour

27. Sept. | **Schlachthof_akustisch** | Philip Bölter

28. Sept. | **Rene Steinberg** | Irres ist menschlich

29. Sept. | **Niedeckens BAP** | Tour 2018

04. Okt. | **Thomas Freitag**
Europa, der Kreisverkehr und ein Todesfall

06. Okt. | **Götz Alsmann** | ...in Rom

12. Okt. | **Kay Ray** | Wonach sieht's den aus?

13. Okt. | **Ray Wilson** | Genesis Classic

... UND NOCH VIEL MEHR!

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH

STADTHALLE SOEST



ALTER SCHLACHTHOF

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
VERANSTALTUNGSBÜRO



Tickethotline:
0 29 21 / 103 6305
www.Stadthalle-Soest.de



Tickethotline:
0 29 21 / 3 11 01
www.Schlachthof-Soest.de



Infoline:
0 29 21 / 103 6110
www.wms-soest.de



„JETZT SPIELEN WIR!“

Der Conférencier empfängt die Gäste mit dem Song „Willkommen, Bienvenue, Welcome“: Silvester-Abend 1929 im Kit-Kat-Klub in Berlin. Der Beginn einer großen, einer tragischen Liebe – im Musical „Cabaret“, das am 9. Juni in der Waldbühne Heessen Premiere hat.

Anfangs wildes Nachtleben, kurze Röcke, Jazz, verrückte Tänze. Kurze Zeit später: Die Stimmung kippt, das Unbeschwerte wird verdrängt, der Nationalsozialismus zieht auf, Antisemitismus, Judenverfolgung. Das Ende: Der Conférencier singt erneut „Willkommen“. Die Szenerie ist jedoch eine andere – die Nazis haben die Kontrolle über den Klub übernommen. Eine Inszenierung mit „vielen beklemmenden Gänsehaut-Momenten“ – nicht nur für Regisseur Andreas Brochtrop-Wegerich. Auch für seine beiden Hauptdarsteller: für Luana Jeske in der Rolle der englischen Sängerin Sally Bowles und für Jens Wawrzyniak, den jungen amerikanischen Schriftsteller Cliff Bradshaw. Die Sally Bowles macht Luana Jeske „total glücklich“, sei der „absolute Höhepunkt“ ihrer Waldbühnen-Karriere – obwohl sie schon in mehreren Hauptrollen brilliert hat. „Ich habe mich beworben, wenn ich auch nicht so die Sängerin bin, habe aber gehofft, denn vielleicht klappt es ja.“ Es klappte, auch für Jens Wawrzyniak, der erst relativ spät sein Interesse geäußert hatte. Bei der Besetzung lag für Andreas Brochtrop-Wegerich der Fokus auf dem Spiel. Beide waren seine erste Wahl: „Ich konnte mir vorstellen, dass sie ihre Rollen gut ausfüllen werden.“ Und die Gesangspartien? Kein Problem: „Die Sally ist Nachklubsängerin, sie kann ruhig etwas rotzig rüberkommen.“

Vier Proben wöchentlich

Jens Wawrzyniak hat sich zur Einstimmung den Cabaret-Film mit Liza Minelli aus dem Jahr 1972 angesehen: „Das war ein erster Eindruck, denn die Handlung ist zum Teil anders als in der Bühnen-Fassung. So fehlt die Zerstörung des späten Glücks von Fräulein Schneider und des jüdischen

CABARET

DAS STÜCK: Cliff Bradshaw, ein junger amerikanischer Schriftsteller, reist 1929 nach Berlin, um dort einen Roman zu schreiben. Durch die Bekanntschaft mit Ernst Ludwig kommt er in der Pension des älteren Fräulein Schneider unter. Über Ludwig lernt Cliff auch den Kit-Kat-Klub kennen, wo er die englische Sängerin Sally Bowles trifft. Sie ist der Star der Show – und dies nicht nur wegen ihres künstlerischen Talents. Als Sally entlassen wird, nimmt sie Zuflucht in Cliffs Pensionszimmer, und die beiden werden ein Paar.



Auch zwei anderen Pensionsbewohnern begegnet, wenn auch spät, das Glück. Herr Schultz wirbt erfolgreich um Fräulein Schneider. Doch als sich auf der bald folgenden Verlobungsfeier herausstellt, dass Schultz Jude und der als Gast anwesende Ernst Ludwig Nationalsozialist ist, kann Fräulein Schneider sich der heraufziehenden vergifteten Atmosphäre nicht entziehen. Die Verlobung wird gelöst; Herr Schultz verlässt die Pension.

Nach diesem Vorfall möchte Cliff Deutsch-



„Mit so viel Präsenz habe ich noch nie gespielt. Gefühlt bin ich in den zwei Stunden 110 Minuten auf der Bühne.“

Jens Wawrzyniak

Obsthändlers Schulz komplett.“ Auch für den 47-jährigen Elektroingenieur, schon seit 1982 mit zahlreichen Erfolgen an der Waldbühne aktiv, ist der Part von Cliff Bradshaw eine Traumrolle: „Mit so viel Präsenz habe ich noch nie gespielt. Gefühlt bin ich in den zwei Stunden 110 Minuten auf der Bühne.“ Ende November begann für die Schauspieler das Unternehmen „Cabaret“: mit der Rollenverteilung, dem Drehbuch, den Proben zu-



nächst im Wintertheater, seit Mitte März auf der großen Bühne. In der letzten Phase waren es bis zu vier Proben wöchentlich. Die stieg für das gesamte Ensemble mit seinen 75 Mitwirkenden von Probe zu Probe. Mit Blick auf die Premiere verspürten Luana Jeske, Jens Wawrzyniak und Andreas Brochtrop-Wegerich wie alle anderen Akteure eine „positive Nervosität“. Nach langen Vorbereitungen geht es dann endlich los: „Jetzt spielen wir!“ **I**

ONLINE

Tickets und alle Informationen zur Spielzeit 2018 der Waldbühne Heessen gibt es unter: waldbuehne-heessen.de

Infos und Fotos rund um die Waldbühne gibt es auch auf Facebook und Instagram.

land verlassen, wohingegen Sally weiter von ihrer großen Karriere in Berlin träumt. Als sie dann das gemeinsame Kind abtreibt, hält den Amerikaner nichts mehr. Die Zurückbleibenden aber sehen einer ungewissen Zukunft entgegen. **I**

Regie: Andreas Brochtrop-Wegerich
Musikalische Arrangements:
Rolf Kesting und Matthias Kleiböhmer
Choreografie: Helene Hellmich
Vocalcoach: Birgit Copony

DIE TERMINE: 9. Juni (20 Uhr), 20. Juni (17 Uhr), 24. Juni (16 Uhr), 30. Juni (21 Uhr), 1. Juli (16 Uhr), 7. Juli (20 Uhr), 4. August (20 Uhr), 5. August (16 Uhr), 11. August (20 Uhr), 17. August (20 Uhr), 18. August (20 Uhr), 25. August (20 Uhr), 31. August (20 Uhr), 1. September (20 Uhr), 5. September (17 Uhr), 8. September (20 Uhr)



DAS BAUERNLÄDCHEN

Regionale Produkte aus Bauernhand:

Fleisch · Fisch
Käse · Wurstwaren
Obst · Gemüse
Marmeladen
und vieles mehr!

Ab Mai im Angebot

**Frische Erdbeeren
und frischer Spargel
aus der Region!**

Standort
Dr.-Loeb-Caldenhof-Str. 5
59069 Hamm-Berge
(Zwischen McDonalds und
Blumen Hesse)

Öffnungszeiten
Di. bis Fr.: 10-18 Uhr
Samstag: 9-16 Uhr
Sonntag: 10-16 Uhr

Markus Schroeder-Schilling · dasbauernlaedchen.de · 0160/3517868

Der Fassadendoktor
Diagnose · Rezept · Therapie

Gebr. Ebke
Stuck + Putz GbR
Inh. Olaf und Dirk Ebke

Im Pählen 6a
59069 Hamm
Telefon (0 23 85) 26 86
Telefax (0 23 85) 26 96
Mobil (01 71) 2 61 22 14
www.ebke-stuckgeschaeft.de

Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft
★★★★★

Für so ein kleines Bauvorhaben
kommt doch niemand.

„Doch. Wir.“

Kleinere Projekte sind unsere Spezialität. Uns begeistert das Renovieren, Umbauen, Ausbauen oder Anbauen. Und das Beste: für alles, was Ihr Bauvorhaben betrifft, benötigen Sie nur einen Ansprechpartner: uns. **bauplus – das PLUS für Ihren Bau.**

Hamm 0 23 81.305 45 70 · www.bauplus-heckmann.de

bauplus
Heckmann

**Unsere aktuellen
Öffnungszeiten:
Immer – Überall.**

Online-Banking VR-BankingApp 19.600 Geldautomaten Sicher online bezahlen Persönliche Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen. Profitieren Sie von unserem Service per Telefon, Online-Banking, über unsere VR-BankingApp oder direkt in Ihrer Filiale.

www.dovoba.de

Dortmunder Volksbank

**Viermanns
Mühlenfeldmarkt**

Eigene Ernte:

**Täglich frisch
gepflückte Erdbeeren.**

Günstige Tagespreise !

Werler Straße 75 (B63) 59457 Werl
Hilbeck
Tel. 0 29 22/ 43 89

und auf den
Wochenmärkten in Hamm:
Pauluskirche / Liebfrauenkirche

Mühlenfeldmarkt auch Sonntags
in der Erdbeerzeit geöffnet !

Hennerberg
Hennenberg
Spargel / Erdbeeren
Sandfort 12
48324 Sendenhorst
Tel.: 02526/1239
www.hennerberg.de

Erdbeeren
Erntefrisch genießen!

**Erdbeerefeld in Hamm/
Bockum-Hövel geöffnet!**

Frisch gepflückt und
zum selbst pflücken!

Täglich geöffnet auch
sonntags.

100% Hennenberg Ernte
3x F
Frische - Feld - Familie

Sie finden Hennenbergs Erd-
beerefeld in der Bauernschaft
Mesenmark.
Ab Geinette und Römerstr.
beschildert.



STEINWAY & SONS



TASTE FÜR TASTE

Der Förderverein feiert seinen 50. Geburtstag und macht der Musikschule ein Geschenk: einen neuen Steinway-Flügel, 68.000 Euro teuer. Wie das Geld zusammenkommt, erklärt Vorsitzender Dr. Rainer Löb im Interview.

Hamm-Magazin: Für den Steinway-Flügel hat der Verein der Freunde und Förderer der Musikschule eine ungewöhnliche Spendenaktion gestartet ...

Dr. Rainer Löb: ... und hoffentlich eine erfolgreiche! Achtundachtzig, das ist die Anzahl der Tasten auf der Klaviatur des Steinway-Flügels – für diese Tasten suchen wir Paten mit Spenden zwischen 350 und 1.000 Euro. Die noch freien Tasten sind auf der Internetseite des Vereins (www.foerderverein.musikschule-hamm.de) zu finden. Eine E-Mail an die Jubiläumsjahr-Adresse 50@fuf.musikschule-hamm.de genügt, um eine Patenschaft zu übernehmen. Die Namen aller Paten werden auf eine Klaviatur in Originalgröße auf die Tasten graviert, die später im Foyer hängen wird.

Das Motto Ihres Vereins ist: „Wir schenken Lebensfreude – durch Musik!“ In welcher Form geschieht das?

Der Förderverein hilft der Städtischen Musikschule einerseits mit Anschaffungen, die aus dem Haushalt nicht finanzierbar sind. Andererseits engagieren wir uns in der Förderung von Gruppen für Werkwochen und Fahrten, der Anschaffung von Spezialmobiliar oder auch Notenmappen für Ensembles. Einzelförderungen begabter Schülerinnen und Schüler finden auf Antrag in verschiedenster Art statt. Am besten bekannt dabei ist sicherlich „Jugend musiziert“. Diese Unterstützung ist nur durch die großzügigen Spenden, die wir in jedem Jahr von Institutionen und Privatpersonen einwerben und erhalten, möglich.

Wie viele Mitglieder unterstützen den Förderverein bei seinem bürgerschaftlichen Engagement?

Aktuell sind wir etwas über 325 Mitglieder. Wir freuen uns über jeden Zuwachs – Privatpersonen und Unternehmen können bei uns Mitglied werden und so das kulturelle Leben in unserer Stadt bereichern.

Jubiläen sind ein Grund zu feiern: mit besonderen Veranstaltungen?

Absolut! Drei besondere Veranstaltungen finden in 2018 statt: Am 30. Juni bedanken sich die letzten reinen „JeKi-Gruppen“ mit einem umfangreichen Programm im Kurpark bei allen Unterstützern und Förderern. Am 12. Juli findet im Kurhaus eine große Musical-Gala statt. Den Abschluss der Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr bildet

ein Musikschul-Ball im Kurhaus am 22. September. Die 200 Karten für 57,50 Euro pro Person – für Raum, Technik und handgemachte Live-Musik von Musical über drei Orchester und eine Big Band bis zur Rockband und Buffet – werden auf den üblichen Wegen und online verkauft. Es wird eine furiose, rauschende Ballnacht, in der es noch Überraschungen geben wird, die wir heute nicht verraten! I

SPENDENKONTO

Verein der Freunde und Förderer
der Städtischen Musikschule Hamm
Sparkasse Hamm
IBAN DE19 4105 0095 0000 0490 07

Werben für die Steinway-Spendenaktion: Hartmut Wäsche, Erika Kühner, Dr. Rainer Löb und Bernd Smalla



Mitten in Hamm!

Tagespflege | Kurzzeitpflege | Vollzeitpflege

Füreinander da sein – Miteinander wohlfühlen.

Hansa

Leben wie ich will.

www.hansa-gruppe.info

HANSA Tagespflege im Medicum | Südstraße 16 | Tel.: 02381 97222-903

HANSA Pflegezentrum im Medicum | Südstraße 16 | Tel.: 02381 97222-900

HANSA Seniorenzentrum „An St. Agnes“ | Nordenwall 22 d | Tel.: 02381 9025-0

Demenz: „Sehen, was ist. Machen, was geht.“

Der Malteser Tagestreff MalTA Hamm ist eine Einrichtung für Menschen mit beginnender Demenz.



Malteser

...weil Nähe zählt.

Unser Konzept:

In unserer täglichen Arbeit geht es um die Aktivierung und den Erhalt der noch vorhandenen, individuellen Ressourcen - und um emotionale Zuwendung. Wir arbeiten in der Begleitung unserer Gäste nach dem schwedischen **Silviahemmet-Konzept**.

Damit bieten wir unseren Gästen ein hohes Maß an Lebensqualität und gesellschaftlicher Teilhabe. Zudem eine weitgehend selbstbestimmte Lebensweise der Erkrankten und ihrer Angehörigen - in jeder Phase der Frühdemenz.

Unsere Angebote:

- abrechenbar über Pflegekasse (Betreuungsleistung, §45b, SGB XI)
- Öffnungszeiten für unsere Gäste: Montag-Freitag von 9 - 15 Uhr
- kostenloser Fahrdienst für unsere Gäste
- regelmäßiger Abendtreff MalTA im Tagestreff MalTA Hamm
- kostenloser Mobiler Einkaufswagen für unsere Gäste
- regelmäßige Angehörigenbegleitung
- Informations- und Schulungsangebote
- kostenloser Probetag

Sie benötigen weitere Informationen? Sie möchten sich ehrenamtlich im Malteser Tagestreff MalTA Hamm engagieren? Sprechen Sie uns einfach an!

Malteser Hilfsdienst e.V.

Malteser Tagestreff MalTA Hamm
Leitung: Kirsten Purwin
Nordenwall 5, 59065 Hamm

Telefon: (0 23 81) 30 45 44 2
Mobil: (0151) 67 32 35 63
E-Mail: kirsten.purwin@malteser.org
Web: www.malteser-hamm.de





Ute Hoeschen:
Spitalfieldstreet (Diptychon)

SOMMER IM MUSEUM

Das Gustav-Lübcke-Museum macht keine Ferien. Im Gegenteil: Der Sommer steht ganz im Zeichen der Kunst. Präsentiert werden, einmalig in der Geschichte des Museums, gleich vier bedeutende Ausstellungen: „Das Wandern“, „Zweigleisig – Informell – Konstruktiv“, „Hier und Jetzt – Aktuelle Kunst in Hamm und in Westfalen“ und „Hamm – mit Hölschers Augen und mit dem Fotoobjektiv von Jürgen Post“.

Mit „Das Wandern“ würdigt das Museum Hann Trier, einen der wichtigen Protagonisten der gestischen Abstraktion nach 1945. Der 1915 in Düsseldorf geborene Maler gehört zu jener Generation, die im Dritten Reich um eine richtungsbestimmende Ausbildung und um unersetzliche Jahre der Entwicklung und Selbstfindung betrogen wurde. Trier wurde nicht nur dieser Jahre beraubt, er musste – wie so viele – durch einen barbarischen Krieg hindurch. Danach arbeitete Trier mit anderen Künstlerkollegen vehement daran, der Kunst ihre Freiheit zurückzugeben. Mit Spontaneität, Rhythmus, geistigem Eintauchen in die Farbe und beidhändigem Malen entwickelte er eine eigenwillige, persönliche Handschrift, die ihn überregional bekannt machte. Das Malen mit zwei Pinseln etwa erprobte Trier während seines Aufenthaltes in Kolumbien in den 1950er-Jahren – nicht zuletzt durch den Einfluss exotischer Tanzrhythmen inspiriert, die den Alltag der Menschen in Südamerika begleiten.

Großzügige Schenkung: „Das Wandern“

Im Mittelpunkt der Ausstellung, die bis zum 10. Oktober geöffnet ist, steht das imposante Werk „Das Wandern“: ein vierteiliges Gemälde von 1981, eine großzügige Schenkung von der schon seit langem dem Gustav-Lübcke-Museum verbundenen Sammlerfamilie Wechtenbruch. Dieses vierteilige Bild leitet sich aus Triers Liebe zum südländischen Barock ab – der zweiten Besonderheit des Trierschen Werkes. Und es führt zugleich in die Welt der Musik, die eine wesentliche Quelle für den Künstler darstellt. Seine „Gestimmtheit“ beim Hören der Musik trug den Künstler: optisch erlebbar in den sich auftürmenden, ineinander wirbelnden, verdichtenden und vergehenden Farben, von der das kompositorisch kraftvolle Bild getragen wird. Insgesamt sind in der Schau 17 Arbeiten, Gemälde, Papierarbeiten und Druckgrafiken von 1949 bis 1981 vereint – und damit wichtige Werkphasen Triers.



Eckart Wendler: Strandbild (links), Alter Adel (rechts)

Zum 80. Geburtstag von Eckart Wendler

Vom 27. Mai bis 26. August ehrt das Museum mit der Ausstellung „Zweigleisig – Informell – Konstruktiv“ den Künstler Eckart Wendler anlässlich seines 80. Geburtstages. Wendler ist ein auch in Hamm bekannter Künstler, vor allem durch seine Lehrtätigkeit. Von 1969 bis 1976 war er Fachleiter für Kunsterziehung am Bezirksseminar für die Grund- und Hauptschulen und anschließend bis 2001 als Kunsterzieher am Gymnasium Hammonense tätig. Retrospektiv zeigt die Schau Arbeiten aus fast sechs Jahrzehnten. Dominierte in den jungen Jahren der kalligraphische Einfluss Wendlers Oeuvre, so sind die zumeist abstrakten Bilder der späten Jahre vor allem von seiner „Theorie der Farbformen“ beeinflusst.

Sonderschau zur Kunst in Westfalen

„Hier und Jetzt – Aktuelle Kunst in Hamm und in Westfalen“ heißt die große Sonderschau, die ab dem 22. Juli zu sehen ist. Mit dieser nunmehr sechsten Auflage, die dem Kunstschaffen der gleichsam in unserer Nachbarschaft tätigen Künstlerinnen und Künstler gewidmet ist, bietet das Gustav-Lübcke-Museum in unmittelbarer Gegenwart entstandener Kunst ein Forum. Wie zuvor in den Ausstellungen dieser Art, entschied eine fünfköpfige Jury, welche Arbeiten für die Ausstellung den Zuschlag erhielten. Aus den 753 eingereichten Arbeiten der 251 teilgenommen Kunstschaffenden wurden 56 Werke ausgewählt.

Die Ausstellung spannt den Bogen von Gemälden, Arbeiten auf Papier und Druckgrafiken über Skulpturen, Plastiken und Objekten bis hin zu Fotografie, Videokunst und Installationen. Sie zeigt Aktualität, Zeitgeist, gewiss auch Herausforderung, wenn nicht Provokation durch die Kunst. Die Schau vermittelt

neue ästhetische Erfahrungen und sagt etwas aus über das schöpferische Potenzial der Region. Ein weiterer Höhepunkt folgt am 30. September: Dann wird der über 5.000 Euro dotierte Kunstpreis der Stadt Hamm vergeben. Neben dem Kunstpreis, der von der Stiftung der Sparkasse Hamm unterstützt wird, kann dank des Kunstvereins Hamm wiederum auch der Publikumspreis in Höhe von 1.000 Euro verliehen werden.



Theo Hölscher: Vorstadt

Stadtansichten im Dialog

Bis zum 2. September ist die Studioausstellung „Hamm – mit Hölschers Augen und mit dem Fotoobjektiv von Jürgen Post“ geöffnet. Post hat dieselben Orte oder ähnliche Motive, die der Künstler und Kunstlehrer Theo Hölscher (1895-1966) vor vielen Jahrzehnten in Gemälden, Zeichnungen und Druckgrafiken dargestellt hat, fotografisch eingefangen. Durch diesen interessanten Vergleich von historischen Bildern mit aktuellen Fotografien lassen sich die Standorte leichter lokalisieren; außerdem betont die Gegenüberstellung den individuellen Duktus des Künstlers. Und schließlich dokumentieren alle Stadtansichten die Entwicklung, die die Stadt in den vergangenen zehn Jahrzehnten genommen hat.

DR. DIANA LENZ-WEBER

SOLARANLAGEN ZU HAMMERPREISEN!



**Solar-E-Technik
Hamm GmbH**

Oberster Kamp 2 • 59069 Hamm-Rhynern

Telefon: 0 23 85/6 84 00

www.solartechnik-hamm.de

**9. + 10. Juni
QUERBEET**

www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de
Mäckingerbach | 58091 Hagen
Telefon: 02331 78070

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Seniorenwohnanlage Dürerstraße

- Betreutes Wohnen in seniorengerechten Wohnungen
- Ruhige Lage mit guter Verkehrsanbindung
- Wohnungsgrößen von 47qm² – 77qm²
- Gute Zuschnitte mit Balkon oder Terrasse
- Parkmöglichkeiten vor dem Haus
- Gemeinschaftsraum, auch zur privaten Nutzung

Info von Mo.–Fr. unter Telefon 02381 980120



Evangelisches Perthes-Werk e.V.

www.pertheswerk.de



TRIO SCHAFFT ARBEITSPLÄTZE

Mit Webhelp, dem Paketsortierzentrum der „Dynamic Parcel Distribution“ (DPD) und der „Infrastrukturgesellschaft für Autobahnen und andere Bundesfernstraßen“ (IGA) stehen derzeit drei ganz unterschiedliche Hammer Ansiedlungen im Blickpunkt.

HAMM VERWALTET ALLE AUTOBAHNEN WESTFALENS



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Knapp 1.400 Kilometer Autobahnnetz in Westfalen werden künftig von Hamm aus betreut. Das verkündete Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer im Rahmen der letzten Verkehrsministerkonferenz im April. In

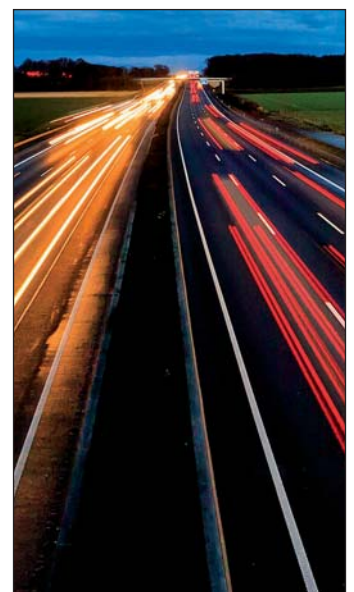
Hamm wird bis 2021 einer von deutschlandweit zehn Standorten der Infrastrukturgesellschaft für Autobahnen und andere

Knapp

1.400

Kilometer Autobahnnetz in Westfalen werden künftig von Hamm aus betreut.

Bundesfernstraßen (IGA) des Bundes errichtet. „Mit der direkten Anbindung an die A 1 und die A 2 sowie dem Hammer Bahnhof mit Verbindungen nach ganz Deutschland ist Hamm ein absoluter Verkehrsknotenpunkt in Nordrhein-Westfalen. Ich freue mich sehr über die folgerichtige Entscheidung des Bundesverkehrsministers, der diese Bedeutung durch Ansiedlung der IGA-Niederlassung Westfa-



len in Hamm unterstreicht“, erklärt Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann. „Daneben dürfen wir uns in Hamm auf zusätzliche Arbeitsplätze freuen, die durch die Ansiedlung entstehen.“ Konkrete Zahlen könne man zum jetzigen Zeitpunkt genauso wenig nennen wie den genauen Standort für die neue Behörde. „Details werden im Rahmen des Standortkonzeptes festgelegt, das derzeit noch vom Bundesverkehrsministerium erarbeitet wird“, erläutert der Oberbürgermeister. Die Gründung der IGA und die damit verbundene Neuordnung der Zuständigkeiten in Planung, Bau, Erhalt und Finanzierung der rund 13.000 Kilometer Autobahnen sind ein wichtiger Baustein der größten Reform der Autobahnen in Deutschland in den vergangenen Jahrzehnten. Die IGA übernimmt die Aufgaben rund um Autobahnen ab dem 1. Januar 2021 von den Bundesländern.



LEERSTAND BESEITIGT, 250 ARBEITSPLÄTZE GESCHAFFEN

Gearbeitet wird im neuen Hammer Service-Center von „Webhelp“ schon seit Jahresbeginn: Rund 2.500 Quadratmeter belegt der Unternehmensdienstleister im City-Galerie-Komplex am Westring. Doch die offizielle Eröffnung der sechsten deutschen Niederlassung erfolgte erst im April. Das global tätige Unternehmen beschäftigt welt-



weit nach eigenen Angaben rund 40.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Webhelp managt für Unternehmen die Kundenkontakte über technische Lösungen und persönliche Beratung über Telefon, E-Mail und zunehmend auch über soziale Netzwerke. In Hamm sind bis dato rund 250 Mitarbeiter tätig,

Rund

250

Mitarbeiter in Hamm tätig, hauptsächlich im Kundenservice

hauptsächlich im Kundenservice für den Kabelnetzbetreiber Unitymedia. Thomas Berlemann, der Deutschland-Chef von Webhelp, bedankte sich bei der offiziellen Eröffnung für die Hilfe der Hammer Wirtschaftsförderung, der Arbeitsagentur und des Kommunalen Jobcenters beim Aufbau des neuen Standortes – und stellte weitere Schritte in Aussicht: „Wir sehen viel Potenzial in der Region, weshalb perspektivisch die Schaffung weiterer Arbeitsplätze sehr wahrscheinlich ist.“



BIS ZU 800 ARBEITSPLÄTZE

Mit einem symbolischen Spatenstich hat die „Dynamic Parcel Distribution“ (DPD) am 23. April den Baubeginn zu einem neuen Paketsortierzentrum im interkommunalen InlogParc der Gemeinden Hamm und Bönen gefeiert. Bis zum Herbst kommenden Jahres soll dort einer der leistungsstärksten Standorte in ganz Deutschland entstehen. In

den Neubau auf einer Fläche von etwa 15 Fußballfeldern investiert die DPD nach eigenen Angaben rund 50 Millionen Euro. Die täglich umgeschlagene Paketmenge wird sich von anfangs 80.000 Paketen schrittweise auf 200.000 Pakete pro Tag erhöhen. Seinen Betrieb aufnehmen wird das Zentrum zunächst mit 350 Arbeitskräften, im Endausbau wird sich diese Zahl auf mehr als 800 erhöhen. Geschaffen werden Arbeitsplätze für den Paketumschlag und die Paketzustellung, aber auch rund 100 kaufmännische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden eingestellt. ■



TAXI UDO

Inh. Jörg Fligge

Krankenfahrten aller Kassen
Personenbeförderung
Flughafentransfer
Kurierfahrten
9 Sitzer Bus



02381

31333

Fax 31183

Seit über 20 Jahren
24 Std. für Sie da...

www.taxihamm.de - email: info@taxihamm.de



REINHOLZ e.K.

IMMOBILIEN-, FINANZIERUNGS-
UND VERSICHERUNGSMAKLER

Mit uns finanzieren Sie Ihre **TRAUM-**immobilie!

HYPOFACT
mein baugeld

Fon: 02381 / 78 73 89

Hammer Str. 46a • 59075 Hamm • Internet: www.reinholz-immobilien.de

Getränke Max Krietemeyer

Mit uns läuft's.

Tel. 02381 / 4181-0

www.getraenke-krietemeyer.de

Wir wünschen allen Gästen viel Spaß
beim Hammer Summer!

KÜCHEN STUDIO

OBI

Beratung | Planung | Aufmaß | Lieferung | Montage

Jetzt im OBI Hamm

Küchen- studio

Hier geht der Genuss schon beim Planen los!

nobilis IMPULS KÜCHEN BOSCH GEFÄßWASCHEN SILVERLINE AKP

OBI Markt Hamm, Sachsenweg 22, 59073 Hamm

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 8:00 Uhr - 20:00 Uhr

Beratergesellschaft OBI GmbH & Co. Deutschland KG

IHR ZUHAUSE
**UNSERE
MISSION**



Telefon 02381.106 7070 • dovoba.de/immobilien

BERATEN • VERMITTELN • FINANZIEREN
Volksbank Immobilien

**Volksbank
Hamm**





Special Guest des Open-Air-Festivals „Hammer Summer“: Die Band „Gleis 8“

HOCHKARÄTIGE ACTS

Der „Hammer Summer“ verspricht einen besonderen Musik-Mix mit hochkarätigen Künstlern. Vom Newcomer bis zum Multiplatin-Duo ist beim Open-Air-Festival am 29. Juni wieder alles dabei.

Die Organisatoren sind bereits voller Vorfreude: „Die Besucher werde einen Abend mit viel Power erleben. Eine Mischung, die mit ihren starken, individuellen Charakteren und einzigartigen Stimmen viel zu bieten hat“, kündigt Cornelia Helm von den Stadtwerken Hamm und Uwe Sauerland vom Büro des Oberbürgermeisters an. Den Auftakt auf der Bühne vor der Pauluskirche macht eine schottische Band, die sich in keine Schublade stecken lässt: „The Lafontaines“. Ihre Musik vereint treibenden Hip-Hop mit intelligentem Pop und entschlossenem Rock. Sie begeisterten bereits auf ihrer ausverkauften britischen Headliner-Tour und wurden mit dem „Scottish Alternative Music Award“ als beste Live-Band Schottlands ausge-

zeichnet. Ein echter Geheimtipp ist auch der zweite Act: Für den 20-jährigen Tim Kamrad bedeutet Musik alles. Nach dem Einser-Abitur machte er erste Aufnahmen für „Changes“, die jedoch mit zahlreichen Absagen quittiert wurden. Kamrad investierte sein gesamtes Ersparnis, brachte die EP selbst auf den Markt. Der Mut brachte ihm einen Plattenvertrag und ein

professionelles Management ein. Seit März ist er mit der finnischen Rockband „Sunrise Avenue“ auf großer Arenatour durch Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Vom Neuling zum Haupt-Act

Vor sechs Jahren starteten sie als Newcomer den Hammer Summer. Seitdem hat sich viel ge-

Topact „Glasperlenspiel“: Carolin Niemczyk und Daniel Grunenberg



tan bei Carolin Niemczyk und Daniel Grunenberg. Als „Glasperlenspiel“ sind sie eine der erfolgreichsten Electropop-Formationen Deutschlands. Ihr Megahit „Geiles Leben“ wurde nach mehr als 125 Millionen Audio- und Video-Streams sowie gut 900.000 verkauften Einheiten mit Doppelplatin ausgezeichnet. Nach einer kreativen Auszeit meldet sich die Band nun zurück: Mit „Royals & Kings“ veröffentlicht das Duo sein erstes Outtake aus dem Album „Licht & Schatten“, auf dem es sich von einer ganz neuen musikalischen Seite präsentiert.

Ex-Platin-Act Rosenstolz

Special Guest des Festivals ist „Gleis 8“. Nach 20 Jahren als charismatische Sängerin von Rosenstolz suchte Anna R. eine neue Herausforderung – und tat sich mit dem einstigen Rosenstolz-Saxophonisten Lorenz Allacher sowie den Hamburger Mitstreitern Timo Dorsch und Manne Uhlig zusammen. Binnen Kurzem wurden sie mit ihrem Debüt-Album „Bleibt das immer so“ zur neuen festen Größe. Die Aufnahmen für das zweite Album wurden jäh unterbrochen: Lorenz Allacher starb an seiner Krebserkrankung. Das 2016 veröffentlichte Album „Endlich“ trägt stark autobiographische Züge. Schon beim Opener „Alles auf Anfang“ findet sich vieles wieder, das die Band in den letzten Jahren erlebt hat: „Alte Freunde, neues Glück, geh’n voran und nicht zurück“ meint zum Beispiel auch den selbstgewählten Wechsel vom Platin-Act Rosenstolz zum Bandprojekt „Gleis 8“. ■

HAMMER SUMMER

29. Juni 2018

Marktplatz Hamm
www.hammer-summer.info

NRW WOHNT LEG

LEG
gewohnt gut.

Mietwohnungen finden auf: leg-wohnen.de

HOHES
KUNDEN-
VERTRAUEN

LEG Immobilien AG

**Wirtschafts
Woche**

Immobilienverwalter
Branchenvergleich:
5 Immobilienverwalter
Kooperationspartner:
ServiceValue GmbH
Ausgabe 4/2017



sparkasse-hamm.de

Weil man Geld schnell und leicht per Handy senden kann. Mit Kwitt, einer Funktion unserer App.*

* Gilt nur zwischen deutschen Girokonten.

 Sparkasse
Hamm

Ruckzuck ist einfach.

Die Hammer Einwohner-WM

Deutschland gegen Marokko im WM-Finale: Diese Finalpaarung ist bei der Fußball-Weltmeisterschaft im Sommer eher nicht zu erwarten, bei der Hammer Einwohner-WM aber logische Konsequenz der örtlichen Verhältnisse. Anlässlich des sportlichen Großereignisses hat das „Hamm-Magazin“ die WM mit den Hammer Einwohnerzahlen durchgespielt und interessante Ergebnisse zu Tage gebracht – inklusive eines Weltmeisters, mit dem die meisten Menschen in Hamm einverstanden sein dürften.

Gruppe A

	Ägypten		Russland
	Saudi-Arabien		Uruguay

Russland	407	:	0	Saudi-Arabien
Ägypten	59	:	1	Uruguay
Russland	407	:	59	Ägypten
Saudi-Arabien	0	:	1	Uruguay
Russland	407	:	1	Uruguay
Ägypten	59	:	0	Saudi-Arabien

Gruppe B

	Iran		Marokko
	Portugal		Spanien

Marokko	528	:	95	Iran
Portugal	121	:	170	Spanien
Marokko	528	:	170	Spanien
Portugal	121	:	95	Iran
Marokko	528	:	121	Portugal
Iran	95	:	170	Spanien

Gruppe C

	Australien		Dänemark
	Frankreich		Peru

Frankreich	71	:	2	Australien
Peru	6	:	10	Dänemark
Frankreich	71	:	10	Dänemark
Peru	6	:	2	Australien
Frankreich	71	:	6	Peru
Dänemark	10	:	2	Australien

Gruppe D

	Argentinien		Kroatien
	Island		Nigeria

Argentinien	1	:	0	Island
Kroatien	569	:	158	Nigeria
Argentinien	1	:	158	Nigeria
Kroatien	569	:	0	Island
Argentinien	1	:	569	Kroatien
Island	0	:	158	Nigeria

Gruppe E

	Brasilien		Costa Rica
	Schweiz		Serbien

Costa Rica	1	:	427	Serbien
Brasilien	33	:	23	Schweiz
Costa Rica	1	:	23	Schweiz
Brasilien	33	:	427	Serbien
Costa Rica	1	:	33	Brasilien
Serbien	427	:	23	Schweiz

Gruppe F

	Deutschland		Südkorea
	Mexiko		Schweden

Deutschland	154892	:	9	Mexiko
Schweden	15	:	17	Südkorea
Deutschland	154892	:	17	Südkorea
Schweden	15	:	9	Mexiko
Deutschland	154892	:	15	Schweden
Mexiko	9	:	17	Südkorea

Gruppe G

	Belgien		England
	Panama		Tunesien

Belgien	46	:	0	Panama
Tunesien	27	:	141	England
Belgien	46	:	141	England
Tunesien	27	:	0	Panama
Belgien	46	:	27	Tunesien
Panama	0	:	141	England

Gruppe H

	Kolumbien		Japan
	Polen		Senegal

Kolumbien	10	:	5	Japan
Polen	3335	:	0	Senegal
Kolumbien	10	:	0	Senegal
Polen	3335	:	5	Japan
Kolumbien	10	:	3335	Polen
Japan	5	:	0	Senegal

1. Achtelfinale

Frankreich	71	:	158	Nigeria
Sieger C				Zweiter D

2. Achtelfinale

Russland	407	:	170	Spanien
Sieger A				Zweiter B

3. Achtelfinale

Marokko	528	:	59	Ägypten
Sieger B				Zweiter A

4. Achtelfinale

Kroatien	469	:	10	Dänemark
Sieger D				Zweiter C

5. Achtelfinale

Serbien	427	:	17	Südkorea
Sieger E				Zweiter F

6. Achtelfinale

Deutschland	154892	:	10	Kolumbien
Sieger G				Zweiter H

7. Achtelfinale

England	141	:	33	Brasilien
Sieger F				Zweiter E

8. Achtelfinale

Polen	3335	:	46	Belgien
Sieger H				Zweiter G

1. Viertelfinale

Nigeria	158	:	407	Russland
Sieger AF 1				Sieger AF 2

2. Viertelfinale

Marokko	528	:	469	Kroatien
Sieger AF 3				Sieger AF 4

3. Viertelfinale

Serbien	427	:	154892	Deutschland
Sieger AF 5				Sieger AF 6

4. Viertelfinale

England	141	:	3335	Polen
Sieger AF 7				Sieger AF 8

1. Halbfinale

Russland	407	:	528	Marokko
Sieger VF 1				Sieger VF 2

2. Halbfinale

Deutschland	154892	:	3335	Polen
Sieger VF 3				Sieger VF 4

Finale

Marokko	528	:	154892	Deutschland
Sieger HF 1				Sieger HF 2

REBELLISCH UND ZÜGELLOS

Der KlassikSommer 2018 steht vor der Tür. Und wie jedes Jahr steigt die Spannung in den Wochen vor dem Eröffnungskonzert. Frank Beermann, seit 2001 als künstlerischer Leiter in Hamm, stellt sich jedes Jahr aufs Neue die Fragen: „Was wird die Innovation unseres Programmes sein? Womit können wir das Publikum begeistern, überraschen?“



Eine der bekanntesten Ballettmusiken überhaupt, Igor Strawinskys „Sacre du Printemps“, steht am 16. Juni in der Alfred-Fischer-Halle im Mittelpunkt des Festival-Programms. Ein Jahrhundertwerk, das bei der Uraufführung für den bis heute größten Skandal der Musikgeschichte sorgte, für einen Tumult mit 24 Verletzten, der Strawinsky über Nacht weltberühmt machte.

Musikalisch zügellos

„Heute würden bei einer solchen Reaktion auf ein neues Werk Stimmen laut, die Kürzungen von Kulturetats fordern. Verantwortliche hätten ernsthafte Probleme und große Teile des Publikums würden dem Veranstalter den Rücken kehren“, stellt Beermann fest. Trotz dieses Risikos setzt er sich im Klassik-Sommer dafür ein, nicht nur Gefälliges zu spielen, sondern auch Werke, die die Zuhörer berühren und bewegen, etwas lange Wirkendes in ihnen auslösen. Strawinskys Geschichte vom „Frühlingsopfer“, vom Mädchen, das im rituellen Tanz den Göttern geopfert wird, wirkt stark: „Sacre“ spricht mit wilden Rhythmen musikalische Urinstinkte an und überwältigt mit mitreißender musikalischer

Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung



LVM-Versicherungsagentur
Michael Kollas

Soester Straße 19
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG



Umschulungen mit IHK-Abschluss

Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistung
Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

Beginn: 02.07.2018

Sie werden in Münster geschult und absolvieren Ihr Betriebspraktikum in Wohnortnähe.

Kein E-Learning

Die Maßnahmen sind förderfähig und können von verschiedenen Kostenträgern finanziert werden.
Werden Sie jetzt aktiv – rufen Sie uns an!

Montag bis Donnerstag von 08.30 bis 16.00 Uhr; Freitag von 08.30 bis 13.00 Uhr
Telefon 0251 6061-472 (Wolfgang Bahr) / 0251 6061-462 (Friederike Grösbrink)

Bildungswerk Verkehr Wirtschaft Logistik NRW e.V.

Haferlandweg 8 · 48155 Münster · www.bvwl.de

Zügellosigkeit. Tschaikowskys Violinkonzert umschmeichelt im zweiten Teil des Eröffnungskonzertes die Zuhörer dagegen mit purer Lebensfreude. Kirill Troussov sorgt dabei für eine kleine Sensation: Er spielt auf der Stradivari-Geige „Brodsky“, auf der der berühmte Virtuose Adolf Brodsky Tschaikowskys Violinkonzert uraufführte.

Hochromantik

Herbert Schuch ist ein weiterer Weltklasse-Solist und spielt ein echtes Leckerbissen-Programm: Hochromantik in der Alfred-Fischer-Halle, mit opulenten, wunderbar melodienreichen Werken der beiden großen Helden der deutschen Romantik, Wagner und Schumann, in großer Orchesterbesetzung. Die Nordwestdeutsche Philharmonie breitet den flirrenden Streicherglanz-Teppich der Tannhäuser-Ouvertüre aus, bevor Frank Beermann, als lang-



jähriger Chef der Robert-Schumann-Philharmonie ausgewiesener Schumann-Spezialist, zum ersten Mal Werke des großen Romantikers am 23. Juni in der Alfred-Fischer-Halle auf die Hammer Bühne bringt: Schumanns Klavierkonzert und seine revolutionäre 4. Sinfonie. Eine sicherlich Aufsehen erregende Umbesetzung hat es für die (ausverkaufte) musikalische Lesung am 19. Juni auf Gut Kump gegeben: Die Hommage an Roger Willemsen sollte Maria Schrader einbeziehen, die nun durch Dreharbeiten verhindert ist. Ihren Part übernimmt Katja Riemann, die nicht nur eine der be-

kanntesten deutschen Schauspielerinnen ist, sondern als Sängerin selbst einen intensiven Bezug zur Musik hat. Sechs hochtalentierte Studierende erhalten beim Meisterkurs am 20. Juni Tipps zu Interpretation, Spieltechnik und Hintergrundwissen von Prof. Matthias Kirschner. Der Kurs ist öffentlich, abends findet das Abschlusskonzert in der Musikschule statt.

Mitreibend

Traditionell schnell ausverkauft ist das a-cappella-Konzert, das die Hammer Stadtwerke auf Schloss Oberwerries präsentieren: Auch die vier Holsteiner Sänger von „Quartonal“ machen da am 21. Juni keine Ausnahme. Ausverkauft ist ebenfalls die KlassikSommer-Premiere in der neu renovierten Halle der Sparkassen-Hauptstelle mit Geigerin Christina Brabetz und Cellistin Julia Wagner (28. Juni). Restkarten gibt es noch für einen außergewöhnlich mitreißenden österreichischen

Abend im Audi-Potthoff-Hangar: Matthias Bartolomey und Klemens Bittmann reisen aus Wien an, um als „progressive.strings.vienna“ am 30. Juni um 19.30 Uhr ihren wilden, vollkommen eigenständigen Sound zwischen Klassik, Pop, Rock und Jazz zu präsentieren.

„Streiten und jubeln“

Der KlassikSommer steht für eine Vielfalt, die Entdeckungen, Irritationen und neue Erlebnisse möglich macht. Frank Beermann hofft deshalb, dass der Pariser „Sacre“-Skandal auch auf Hamm ausstrahlt: „Ich wünsche mir, dass wir alle uns ein Beispiel an der Kunstwelt von 1913 nehmen. Dass wir uns aufregen, begeistern und einsetzen lassen, dass wir streiten und jubeln, oder auch einfach nur still genießen. Aber dass wir die Kunst wieder zum Mittelpunkt unseres Lebens machen.“



BUS+TRUCKCENTER
DUCKE
IVECO BUS Reisemobil Service IVECO
Teutonenstraße 8
59067 Hamm/Hafen
Tel. 0 23 81/96 44-0
www.ducke.de oder in f
Reisemobil-Stützpunkt

Marsha's Hauswichtel Service
für Ihre fachkundige Hilfe im Haushalt, privat & gewerblich.

www.hofschulzeblasum.de
Ortsgrenze Werne/Bockum-Hövel
Blasum 1
59368 Werne
T 02389 / 5 22 60
HOF SCHULZE BLASUM
WISSEN, WO'S HERKOMMT. WEIL'S BESSER SCHMECKT
Im Bauernlädchen 1
Hof Eckervogt
Walstedder Str. 280
59227 Ahlen
Im Bauernlädchen 2
Hof Wesselmann
Horn-Werner Str. 106
59387 Ascheberg-Herbern
Frischer Spargel
Eigene Erdbeeren
Weitere Produkte in unserem Hofladen Mi - So 9.00 - 17.30 Uhr
und in unserem Bauernlädchen Di - So 9.00 - 17.30 Uhr

FENSTERPUTZER?
www.gds-hamm.de
Telefon: 02385/474772

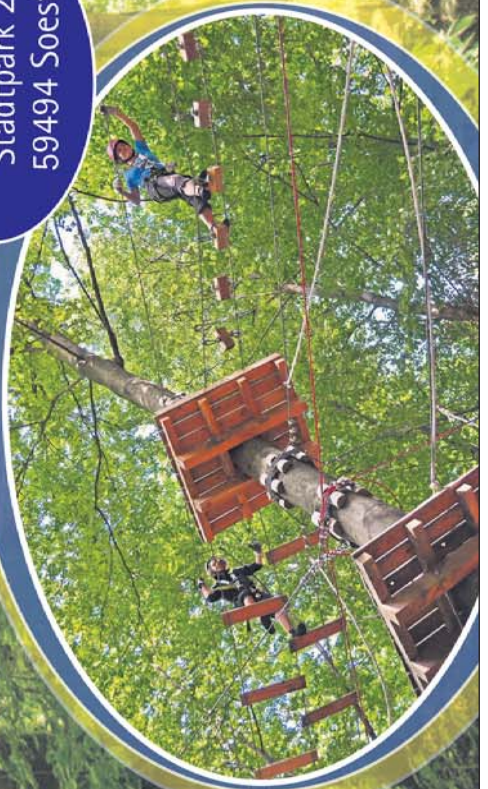
Obsthof Korn
Anerkannter Obstbau Fachbetrieb Westfalen-Lippe
Erdbeeren aus frischer Ernte
täglich frisch gepflückt
Gemüse aus der Region
Welver-Einecke • Tel.: 02384 3826
www.obsthof-korn.de

Saison 2018
ab 24.3. bis 28.10.



- ✗ Klettern auf 50.000 m²
- ✗ ca. 80 Kletterstationen
- ✗ Megaseilrutsche insgesamt ca. 800 Meter
- ✗ innovatives Sicherungssystem
- ✗ klettern ab 6 Jahre möglich
- ✗ Öffnungszeiten: siehe Homepage:
www.kletterpark-soest.de

Kletterpark Soest
Stadtpark 2
59494 Soest



Kletterpark Hamm
Grünstr. 150
59063 Hamm



- ✗ Klettern auf 20.000 m²
- ✗ ca. 80 Kletterstationen
- ✗ insgesamt ca. 600 Meter Seilrutschen
- ✗ innovatives Sicherungssystem
- ✗ klettern ab 6 Jahre möglich
- ✗ Öffnungszeiten: siehe Homepage:
www.kletterpark-hamm.de



HAMMER SUMMER¹⁶

GLASPERLENSPIEL

TIM KAMRAD

THE LAFONTAINES

SPECIAL GUEST:

GLEIS 8

FREITAG - 29. JUNI 2018

EINTRITT FREI! - MARKTPLATZ HAMM, AB 17.30 UHR

WWW.HAMMER-SUMMER.INFO

DU FINDEST UNS AUF 